Mitt. POLLICHIA	89	141–191	25 Abb.	5 Tab.	Bad Dürkheim 2002
					ISSN 0341-9665

Volker John

Die botanischen Sammlungen der POLLICHIA im Pfalzmuseum für Naturkunde, Bad Dürkheim (POLL).

Eine erste Übersicht

Kurzfassung

John, V. (2002): Die botanischen Sammlungen der POLLICHIA (POLL). Eine erste Übersicht.– Mitt. POLLICHIA, **89**: 141 - 191, Bad Dürkheim

Die Bestandsentwicklung des Herbariums der POLLICHIA von 1840 bis 2002 wird dargestellt. Neben Angaben zum Bearbeitungsstand und zur Art der Aufbewahrung werden aus den verschiedenen Sammlungsteilen Beispiele angeführt. Die Arbeit enthält erstmals eine umfassende Liste der im Herbar vorhandenen Typen und Exsiccatenwerke, sowie ein Verzeichnis der Sammler und eine grobe Übersicht der geographischen Herkünfte.

Abstract

John, V. (2002): Die botanischen Sammlungen der POLLICHIA im Pfalzmuseum für Naturkunde, Bad Dürkheim (POLL). Eine erste Übersicht
[The botanical collections of the POLLICHIA in the Natural History Museum of the Palatinate, Bad Dürkheim (POLL). A first overview].– Mitt. POLLICHIA, **89:** 141 - 191, Bad Duerkheim

The development of the constituents of the POLLICHIA herbarium between 1840 and 2002 is described. Besides information on the processing and kind of arrangements, from different sections of the collections examples are provided. The paper offers for the first time a register of type specimens and exsiccates stored in the herbarium, as well as an index of collectors and a rough overview on the geographical origin.

Résumé

John, V. (2002): Die botanischen Sammlungen der POLLICHIA (POLL). Eine erste Übersicht
[Les collections botaniques de la POLLICHIA dans le Musée d'Histoire Naturelle du Palatinat, Bad Durkheim (POLL). Un premier aperçu].– Mitt. POLLICHIA, **89:** 141 -191, Bad Durkheim

Le développement des inventaires de l'herbier de la POLLICHIA de 1840 à 2002 est présenté. Supplémentaire l'état de l'achèvement et la manière de l'arrangement des exemples de different parts des collections sont décrits. Le travail contient pour la première fois une liste étondue des exemplaires types et des exsiccates gardés dans l'herbier, aussi qu'une spécification des collecteurs et un aperçu des provenances géographiques.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung ... 143
2 Entwicklung der botanischen Sammlungen ... 143
2.1 Zeitraum von 1840 bis 1900 ... 144
2.2 Zeitraum nach 1900 ... 153
3 Übersicht über den Herbar-Bestand ... 153
3.1 Algen ... 153
3.1.1 Meeresalgen ... 156
3.1.2 Süßwasseralgen ... 156
3.1.3 Boden- und Luftalgen ... 156
3.2 Pilze (Fungi) ... 156
3.2.1 Rost- und Brandpilze ... 156
3.2.2 Schlauchpilze (Ascomyceten) ... 157
3.2.3 Ständerpilze (Basidiomyceten) ... 157
3.3 Flechten (Lichenes) ... 157
3.4 Moose (Bryophyta) ... 158
3.5 Farne und Farnartige (Pteridophyten) ... 160
3.6 Blütenpflanzen ... 160
3.6.1 Nacktsamer (Gymnospermen) ... 161
3.6.2 Einkeimblättrige (Monokotyledonen) ... 162
3.6.3 Zweikeimblättrige (Dikotyledonen) ... 163
3.7 Sondersammlungen ... 164
3.7.1 Samen und Früchte ... 164
3.7.2 Baumscheiben ... 165
3.7.3 Flüssigkeits-Sammlungen und Pflanzenpathologie ... 166
3.7.4 Zoocecidien (Gallen) ... 166
3.7.5 Paläobotanik ... 167
3.7.6 Präparate und Modelle ... 168
3.8 Dokumente ... 168
3.8.1 Handschriften und Briefe ... 168
3.8.2 Karteien und Listen ... 170
3.8.3 Bilder ... 170
3.8.4 Mikroskopische Präparate ... 170
4 Verzeichnis der Typen ... 170
4.1 Holotypen ... 170
4.1.1 Pilze ... 172
4.1.2 Phanerogamen ... 172
4.2 Isotypen ... 172
4.2.1 Pilze ... 172
4.2.2 Flechten ... 172
4.2.3 Phanerogamen ... 172
4.3 Syntypen ... 173
4.4 Paratypen ... 174
4.5 Neotypen ... 174
4.6 Topotypen ... 174
5 Exsiccatenwerke ... 175
6 Sammler ... 177
7 Geographische Herkünfte ... 186
8 Danksagung ... 187
9 Literaturverzeichnis ... 187

1 Einleitung

Mit der Festlegung des Vereinszwecks „Gründliche Durchforschung der ganzen Pfalz in Hinsicht auf die drei Naturreiche, Anlegung einer Sammlung der Naturalien des Gebietes" war mit der Gründung des Naturwissenschaftlichen Vereins „POLLICHIA" am 6. Oktober 1840 der Grundstein für die heutigen botanischen Sammlungen gelegt (ANONYMUS 1843). Gleich zu Anfang hatte man sich in grundlegenden Diskussionen dafür entschieden, die Sammlungen in einem weltweiten wissenschaftlichen Rahmen zu sehen und nicht auf das Vereinsgebiet, die damals bayerische Pfalz (Kurpfalz), zu beschränken. Zwangsläufig bilden natürlich heute die Sammlungen aus diesem Raum den Schwerpunkt.

Damit haben die Gründungsväter der POLLICHIA vor mehr als 160 Jahren bereits die Weitsicht bewiesen, um deren Anerkennung gegenwärtig in der Wissenschaft wieder gekämpft werden muss. Um den einzelnen Organismen, der Biodiversität und der Evolution in der Öffentlichkeit wieder vermehrt Gehör zu verschaffen, wurde beispielsweise 1997 die Gesellschaft für Biologische Systematik gegründet (WALOSSEK 1999), die Naturkundemuseen in Karlsruhe und Stuttgart wurden zu Forschungsinstituten aufgewertet und nicht zuletzt wird vermehrt in Fachgremien auf die Bedeutung und die unverzichtbaren Inhalte der Arbeit der Kustoden an solchen Einrichtungen hingewiesen (BAEHR & KOTRBA 2001). Die Herbarien haben ihren Wert nicht nur als Archive historischer Sammlungen, sondern sind heute genauso notwendig für die Dokumentation der sich gegenwärtig vollziehenden Veränderungen. So wurde beispielsweise das 1943 vollständig ausgebrannte Herbarium der Universität Leipzig im Jahr 1995 durch neue Räumlichkeiten wieder begründet (MORAWETZ 1995). Dass es sich hierbei nicht um einen Einzelfall handelt, zeigt die große Zahl von Neugründungen von Herbarien weltweit (HOLMGREN et al. 1990). Gleichzeitig widerlegt dieses Phänomen die vielfach vermutete Auffassung es handele sich um eine antiquierte Disziplin der Naturwissenschaften. Über Aufgaben, Methoden und Organisation von botanischen Sammlungen ist in ausreichendem Maße berichtet worden (z. B. AGARWAL 1988, FORMAN & BRIDSON 1989, KÄRNEFELT 1981, RIETSCHEL & ZIEGLER 1989). Die Zahl der Publikationen über einzelne Herbarien und Sammlungsbestandteile ist fast nicht mehr überschaubar. Auch das verdeutlicht den aktuellen Wert solcher Sammlungen.

2 Entwicklung der botanischen Sammlungen

Die Betreuung der botanischen Sammlungen war über die Jahrzehnte immer wieder in andere Hände gelegt. Erster „Conservator" war Franz Bischoff, Apotheker in Bad Dürkheim, von 1840 bis 1843 und 1845. Danach folgte Dr. Georg Friedrich Koch, Arzt in Wachenheim, in den Jahren 1844 und 1846 bis 1855. Sein Nachfolger wurde Philipp Lingenfelder, Lehrer in Seebach, von 1856 bis 1892. Während das Hauptinteresse von Koch bei den Blütenpflanzen und Flechten lag, widmete sich Lingenfelder insbesondere den Pilzen, vornehmlich den Brandpilzen. Mit dem Tod des Vereinsgründers C.H. Schultz im Jahr 1867 trat die Botanik in den Hintergrund. Nicht zu unrecht war man zu diesem Zeitpunkt stolz auf das umfangreiche Belegmaterial, das man bis dahin zusammengetragen hatte. Begleiter der Sammlungen war stets die Raumnot: „Mit dem raschen Anwachsen der Sammlung entstand dann auch bald die leidige Raumfrage, die hinfort nicht mehr verstummte" (LÖHR 1940), eine Feststellung, die auch heute noch mehr denn je Gültigkeit hat. Das hinderte jedoch die botanisch interessierten Mitglieder nicht, in unermüdlicher Geländearbeit aktiv zu sein und schriftstellerisch tätig zu bleiben. Jedoch wird auf einen Konservator der botanischen Sammlungen nach der Zeit Lingenfelders nicht mehr aufmerksam gemacht. Dem damaligen Zeitgeist entsprechend, mag



Abb. 1 Die Brüder Carl Heinrich Schultz, Begründer der POLLICHIA (Bild links) und Friedrich Wilhelm Schultz, Verfasser der „Flora der Pfalz" (Bild rechts) waren die Promotoren beim Aufbau des Herbariums (POLLICHIA-Archiv).

die Abkehr von den ürsprünglichen Vereinszielen durch die sich mit dem Amtsantritt von Georg von Neumayer vollzogenen Verschiebung der Tätigkeiten des Vereins ein weiteres zur Entwickung des Herbariums beigetragen haben (Löhr 1940, Spuhler 1965). Nach dem Zweiten Weltkrieg lag die Betreuung der Sammlungen in den Händen von L. Hallbach (Walther 1953). Die erste hauptamtliche Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Zuständigkeit für die botanischen Sammlungen hat 1985 V. John angetreten.

Einen ersten Hinweis auf die räumliche Ausdehnung des Herbariums gibt ein Manuskript von Walther (1950): "Zimmer 22. Botanische Abteilung. 2 Schränke mit Herbarien" (Abb. 2). In der später erfolgten Publikation (Walther 1953) heißt es: "In einem neu zugeteilten großen Raum, dem weitere angeschlossen werden sollen, wird die Abtlg. Botanik untergebracht...". Heute beansprucht die botanische Sammlung zumindest Teile von 6 Räumen mit etwa 115 m² Stellfläche. Schon lange ist auch dieser Raum nicht mehr ausreichend.

2.1 Zeitraum von 1840 bis 1900

Über die Zugänge zu den botanischen Sammlungen der POLLICHIA wurde für den Zeitraum von 1840 (Anonymus 1843) bis 1887 (Anonymus 1888) in den Jahresberichten regelmäßig berichtet, allerdings mit unterschiedlicher Intensität. Da die ersten Jahresberichte der POLLICHIA zum Teil schwer zugänglich sind, geben wir hier die Zitate, die die botanischen Sammlungen betreffen, für den angegebenen Zeitraum wieder. Die Zitate wurden in der Originalschreibweise inclusive etwaiger orthographischer Fehler übernommen. In den 1888 eingeführten Mitteilungen der POLLICHIA finden sich nur noch wenige konkrete Hinweise auf Sammlungszugänge.

Erster Jahresbericht, 1843: 6

Das Herbarium der POLLICHIA besteht aus ohngefähr 2000 Pflanzenarten, und zwar erhielten wir an Phanerogamen 163 Sp. von Herrn Pfarrer König aus Oppau, 124

von Herrn Apotheker Röder aus Frankenthal, 121 von Herrn Gümbel, Lehrer an der Gewerbsschule in Landau, 32 von Herrn Stud. Sauerbeck aus Mannheim; an Cryptogamen 350 Arten von Herrn Gümbel aus Landau, 46 von Herrn Sauerbeck aus Mannheim, eine vollständige Sammlung Flechten und eine Sammlung farnartiger Cryptogamen von Herrn Dr. Hepp aus Neustadt. Alle diese Pflanzen gehören dem Vereinsgebiete an. Von exotischen Pflanzen kamen uns zu: von Herrn Gubernialrath Tommassini in Triest 600 Arten aus Istrien und den angrenzenden Ländern, von Herrn Apotheker Rudolph Hintenhuber aus Mondsee 100 Arten Alpenpflanzen, von Herrn Dr. Lagger aus Freiburg in der Schweiz 70 Arten der seltensten Schweizeralpenpflanzen, von Herrn Löhr aus Trier 47 Sp. aus der Flora von Trier. Für die Einordnung der Pflanzen sind wir Herrn Dr. Koch aus Ungstein zu Dank verpflichtet.

Zweiter Jahresbericht, 1844: 8-9

Reichlichen Zuwachs erhielt das Herbarium der POLLICHIA auch in diesem Jahre. Von pfälzischen Phanerogamen wurden uns 138 Sp. von Herrn Apotheker Roedter aus Frankenthal eingesendet, 164 Sp. von Herrn Professor Bischoff aus Heidelberg, 77 von Herrn Kaufmann Persinger aus Meisenheim, 210 Sp. von Herrn Dr. Koch aus Ungstein, theils Phanerogamen, theils Cryptogamen, 88 von Herrn Dr. C.H. Schultz, 12 Sp. cryptogamische Pflanzen von Herrn Prof. Bischoff. Herrn Subrector Bruckner verdanken wir ein Prachtexemplar von *Lycoperdon giganteum*. Herr Dr. Jäger aus Annweiler sandte *Platantera bifolia* und *chloranta* nebst einem Schreiben, Beobachtungen über diese Pflanze enthaltend, Herr Wirtgen 100 phanerogamische Pflanzen, eben so viele Herr Pfarrer König aus Oppau. Außerdem wurden durch die Bemühungen des Herrn Dr. Koch bei seinen zahlreichen Exkursionen gegen 500 Arten Phanerogamen erworben, so dass jetzt schon eine nicht unbedeutende Zahl von Doubletten einheimischer Pflanzen für den Austausch und die Mittheilung an die Mitglieder bereit liegen. Von Pflanzen, welche dem Vereinsgebiete nicht angehören, kamen zu uns: 200 Arten Phanerogamen, zum Teil in zahlreichen Exemplaren, von Herrn Dr. Lagger aus Freiburg in der Schweiz, 122 A. aus der Umgegend von Paris von Herrn Professor Kralick, 116 vom Cap der Guten Hoffnung von Herrn Dr. Kraus, unter welchen sich die Gattungen *Tragia* und *Pollichia* befinden.

Dritter Jahresbericht, 1845: 6

Das Herbarium erhielt folgende Geschenke von	Arten
Herrn Lechler aus Stuttgart, württembergische Pflanzen:	1.100
Herrn Hohenacker aus Eßlingen, kaukasische Pflanzen:	180
Herrn Dr. Loudet aus Mannheim, seltene Arten:	168
Herrn Röder aus Frankenthal, pfälzische Arten:	134
Herrn Laforet aus Speyer, 4 Exemplare *Symphitum bulbosum* SCHIMP!:	1
Herrn Dr. Schultz aus Bitsch, das für die Pfalz neue *Asplenium Billotii* Fr. Schultz:	1
Herrn Dr. Schultz aus Deidesheim, meist pfälzische Arten:	150
Im Ganzen:	1.734

Vierter Jahresbericht, 1846: 6-7

Das Herbarium wurde durch folgende Erwerbungen bereichert:	Arten
1) Herr Kaufmann Persinger aus Meisenheim, Pfälzer Pflanzen:	510
2) Herr Dr. Jäger aus Annweiler, Pfälzer Pflanzen:	38
3) Herr Billot aus Hagenau, meist Pflanzen aus dem östlichen Frankreich:	284
4) Herr Röder aus Frankenthal, aus der Umgebung Frankenthals:	200

5) Herr Dr. Mettenius aus Frankfurt, einige schöne Exemplare des *Corispermum Marschallii:*	1
6) Herr Dr. Koch aus Bad Dürkheim, aus der Umgebung von Dürkheim:	300
7) Derselbe aus der Flora von München:	40
8) Herr Pfarrer Stepp aus Hochstätten aus der Flora der POLLICHIA:	40
Im Ganzen:	1.413

Aus Versehen wurden im Jahresberichte 1845 folgende Geschenke nicht aufgenommen:

1) Herr Dr. Schaffner aus Herrstein, theils Pfälzer, theils exotische Arten	127
2) Herr Pfarrer König aus Oppau, meist Pfälzer	126
3) Herr Wirtgen aus Coblenz, vom Unterrhein	88
4) Herr F. Sauerbeck aus Mannheim, aus der Gegend von Mannheim	4
Zusammen	345

Ausserdem wurden im Laufe des Jahres 1845/46 dem Vereine folgende Centurien von den Herausgebern übermacht: Wirtgen: 1) Herbarium der wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands, 1. Lieferung. 2) Herbarium der seltnern und weniger bekannten Pflanzen Deutschlands aus der Flora des Mittel- und Niederrheins, 3) Lieferung, Nro. 180-280. Billot aus Hagenau: Flora Galliae et Germaniae exsiccata. Herbier, servant de Complément à celui de F. Schultz, publié par C. Billot. Première Centurie.

Fünfter Jahresbericht, 1847: 6-7

Das Herbarium erhielt folgende Geschenke von:

1) Herrn Lorent aus Mannheim: 246 Arten aus der Flora von Nordafrika.
2) Herrn Professor Bischoff aus Heidelberg: 8 Arten seltener cryptogamischer Pflanzen aus der Flora Heidelbergs.
3) Herrn Professor Billot aus Hagenau: Flora Galliae et Germaniae exsiccata, 2. Centurie.
4) Herrn Professor Wirtgen aus Coblenz: Herbarium der seltenen und weniger bekannten Pflanzen Deutschlands. 5te Lieferung.
5) Herrn Professor Wirtgen aus Coblenz: 63 Arten aus dem Rheingebiete.
6) Herrn Dr. Schultz aus Deidesheim: 24 Arten exotischer Pflanzen.
7) Herrn Hohenacker und Steudel: 90 Arten aus der Flora Spaniens.
8) Herrn Dr. Röder aus Frankenthal: 200 Arten pfälz. Pflanzen.
9) Herrn Dr. Koch aus Wachenheim: 200 Arten pfälz. Pflanzen.

Sechster Jahresbericht, 1848: 6-7

Das Herbarium erhielt folgende Geschenke von	Arten
Herrn Dr. Lagger aus Freiburg in der Schweiz theils Schweizer-Pflanzen, theils solche in Scandinavien gesammelt:	130
Herrn Pfarrer Münch aus Basel zum Theil in zahlreichen Exemplaren	100
Herrn Bayrhofer aus Frankfurt a. M. aus dem Taunus-Gebirge	2
Herrn Pacher, Kaplan in Sagritz in Kärnthen, an prächtigen Alpenpflanzen	150
Herrn Dr. Bollé aus Berlin aus der Mark Brandenburg	150
Herrn Dr. Lorent aus Mannheim aus Algier	100
Herrn Kammerdirector v. Klenze an exotischen cryptogamischen Gefässpflanzen	178
Herrn Apotheker Röder aus Frankenthal aus der Umgegend Frankenthals	70
Herrn Dr. C.H. Schultz aus Deidesheim	6

Herrn Dr. E. Rothpletz aus Neustadt a.d.H. einen Pack Pflanzen, welche derselbe auf den canarischen Inseln gesammelt. Herr Ch. Billet aus Hagenau die dritte Centurie seiner Flora Galliae et Germaniae exsiccata.

Siebenter Jahresbericht, 1849: 7

Das Herbarium blieb indes nicht unbereichert, namentlich ist hier einer von Herrn Lenormand, Advokat in Vire in Frankreich, übersendeten Algen-Sammlung zu gedenken, welche in 230 Arten die meisten der in Endlicher's Genera plantarum etc. aufgestellten Algen-Gattungen repräsentiert; die Exemplare sind alle vortrefflich erhalten und oft in zahlreichen Formen vorhanden. Weiter enthielt das Herbarium Zusendungen

von	Arten
Herrn pharmaciae cand. Schaffner aus Darmstadt, aus der Flora Darmstadt's	150
Herrn Stud. Gerhard aus Speyer, aus der Flora der Pfalz, worunter namentlich	2
Verbascum-Bastarde	16
Herrn Dr. Leonhardi aus Heidelberg in mehreren schönen Exemplaren den so seltenen *Coleanthus subtilis*	1
Dr. Koch aus Wachenheim aus der Flora der Pfalz, worunter *Fritillaria meleagris* und *Hieracium setigerum* El. FRIES !	150

Achter Jahresbericht, 1850: 6

Das Herbarium erhielt Zusendungen von den Herren	Arten
Döll, Oberhofbibliothekar in Karlsruhe	4
C. Gerhard, Stud. in Speyer	95
Münch, Pfarrer in Basel	65
Bollé, Arzt in Berlin	156
Dr. Sauter, Kreisarzt in Salzburg	50
Kralik, Professor in Paris	120
Dr. Koch, pract. Arzt in Wachenheim	140

Herr C. Billot schenkte dem Verein die 4te und 5te Centurie seiner Flora Galliae et Germaniae exsiccata.

Neunter Jahresbericht, 1851: 8-9

Das Herbarium wurde vermehrt durch Zusendungen der Herren	Arten
Stud. C. Gerhard aus Speyer mit	52
Stud. Schwarzmann aus Speyer	6
Pfarrer Münch aus Basel	88
H. Watson im Auftrage der Botanical Society in London mit Pflanzen aus der Flora Englands	900
Dr. Koch aus Wachenheim mit meist kritischen pfälzischen Pflanzen	50

Wir sagen namentlich der ausgezeichnet freigebigen Güte des Herrn Watson und seiner Committenten Dank für die werthvolle Sendung aus der Flora der britischen Inseln. Herr N. Werle aus Forst übergab dem Verein ein schönes Exemplar der Wurzel von *Bryonia dioica*. Herr Dr. Schultz aus Deidesheim schenkte eine schöne Cocosnuss. Herr Billot aus Hagenau schenkte die 6. und 7. Centurie seiner Flora Galliae et Germaniae exsiccata.

Zehnter Jahresbericht, 1852: 8-9

Für das Herbarium wurden erworben: a) An pfälzischen Pflanzen:	Species
1) von Herrn Röder aus Frankenthal aus der Umgebung von Frankenthal	28
2) von Herrn Lehrer Lingenfelder aus der Umgebung von Dürkheim	127
3) von Dr. Koch aus Wachenheim kritische Pfälzer Pflanzen	12

b) An außerpfälzischen Pflanzen:

von Herrn Dr. Mougeot aus Bruyères vortreffliche Exemplare aus den Vogesen 106
2) von Dr. Dolliner aus Krain seltene Pflanzen aus der Flora von Kärnthen 70
3) von Dr. Heuffel aus der Flora des Bannates 248
4) von Dr. Funk aus Bamberg aus Südspanien 112
5) von der Botanical Society of London aus der Flora Grossbritanniens eine reiche Sammlung.

Elfter Jahresbericht, 1853: 10

Das Herbarium hatte sich in diesem Jahre keines so reichen Zuwachses zu erfreuen, wie dies sonst der Fall gewesen; doch blieb es nicht ganz unberücksichtigt. Für das Pfälzer-Herbar wurden erworben: 50 Arten meist kritische Pflanzen von Dr. G.F. Koch; mehrere Arten seltener Pflanzen von Stud. E. Eppelsheim. Herr Zollinger übersendete 108 Arten javanischer Pflanzen; Herr Siegert aus Breslau 8 Arten theils höchst seltene, theils neue Pflanzen; Herr Dr. Wirtgen übersendete die erste Lieferung seiner Menthen; Herr Professor Dr. Fleischer aus Hohenheim verdanken wir 310 Arten theils deutscher, theils europäischer und asiatischer Pflanzen. Herr Rudio aus Weilburg übersendete 30 Arten nassauischer Pflanzen; von Herrn C. Billot erhielten wir die 10. und 11. Centurie seiner Flora Galliae et Germaniae exsiccata.

Zwölfter Jahresbericht, 1854: 10

Das Herbarium wurde bereichert durch eine Sammlung getrockneter Pflanzen grössten Theils aus den Seealpen und der Mittelmeerregion von Herrn Hofrath Kastner aus Erlangen. Herr Dr. Wirtgen übersendete die zweite Lieferung seines Menthenherbars. Herr Dr. Wartmann aus St. Gallen übergab dem Verein 62 Species Alpenpflanzen und Herr Dr. Walser 91 Species Pflanzen aus den Alpen und aus Südfrankreich. Der Zuwachs aus dem Pfalzgebiet beschränkt sich leider auf 50 Species meist kritischer Pflanzen, welche Dr. Koch aus Wachenheim dem Herbare übergab.

Dreizehnter Jahresbericht, 1855: 7-8

Herr Dr. Koch übergab für das Herbarium 88 Species Phanerogamen und Kryptogamen und ein schönes Exemplar einer auf einer Kiefer gewachsenen Mistel, Herr Rentmeister Weigel 3 Species *Juglans*, 1 Species *Quercus*, 1 Species *Arachis hypogaea* aus der Umgebung von St. Louis in Nord-Amerika; Herr Dr. Schultz Bip. eine Fasciation von *Salix viminalis*, als Geschenk des Herrn Wilhelm Görg aus Deidesheim.

Vierzehnter Jahresbericht, 1856: 5

Die botanische Sammlung erhielt folgenden Zuwachs: Von Hrn. W. Görg aus Deidesheim eine Fasciation von *Vitis vinifera* (Riesling). 30 Species Phanerogamen aus der Flora der Wetterau, Geschenk von Hrn. Lehrer Russ aus Hanau. Vegetabilisches Elfenbein durch Hrn. Dreher Wagner aus Dürkheim. Eine Sammlung Farnkräuter von den capverdischen und canarischen Inseln, gesammelt von Dr. Bollé, durch Dr. Schultz Bip. Elf Species Lycopodiaceen und Filicea von Otto und Richard Schomburgk, durch Dr. Schultz Bip. Von demselben 4 kritische Species aus der Pfälzer Flora. Ein Päckchen Phanerogamen von Hrn. Persinger aus Meisenheim u. Hrn. Dr. Schultz aus Weißenburg. Von Hrn. Dr. Koch aus Sembach 120 Arten meist kritischer Pfälzer Pflanzen, namentlich schöne Cryptogamen, besonders Flechten.

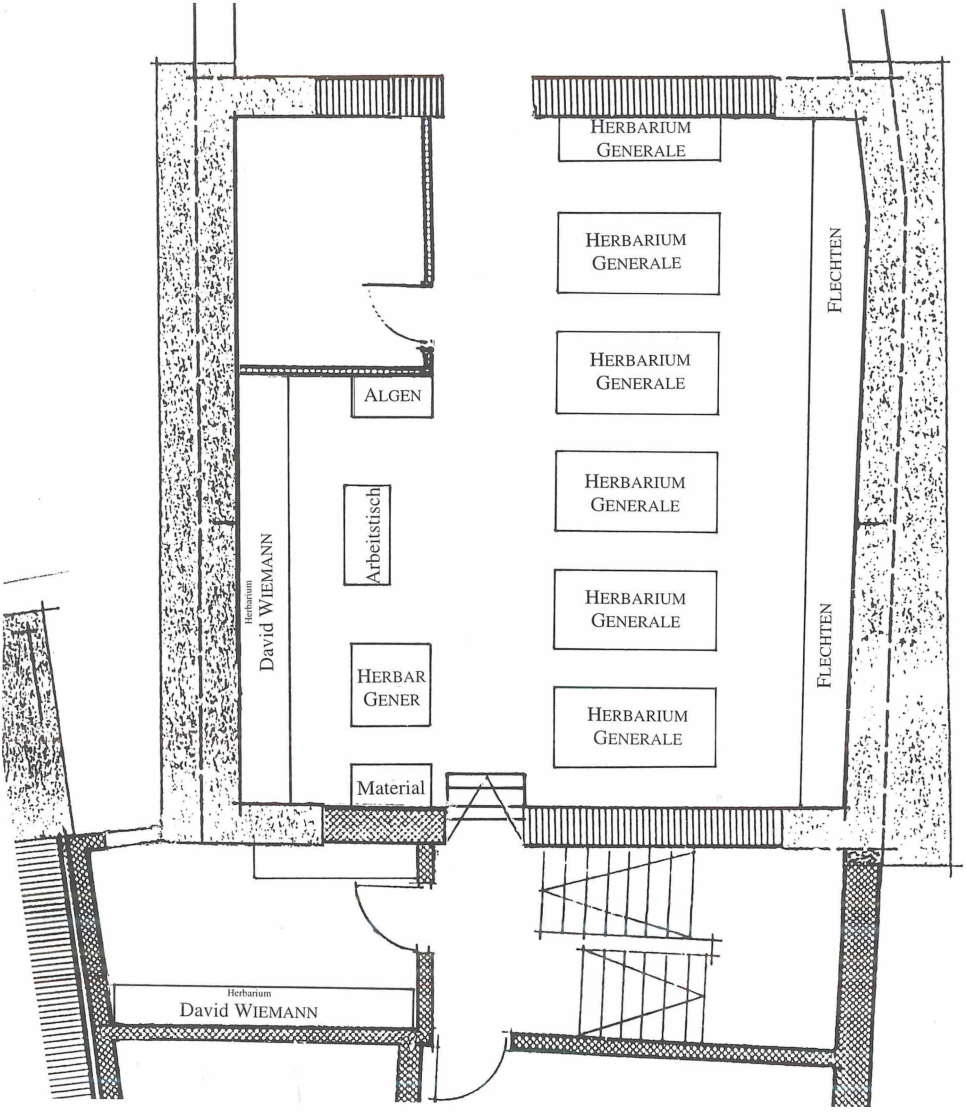


Abb 2: Unterbringung des Generalherbars, der Sammlung David Wiemann, der Algen und der Flechtensammlung im Hauptgebäude

Fünfzehnter Jahresbericht, 1857: VII

Der fast vollständigen botanischen Sammlung der POLLICHIA (d. h. vollständig in Hinsicht auf Pfälzer Pflanzen) wurden einverleibt: 250 Arten aus der Flora von Würzburg von Hrn. Eduard Eppelsheim und 150 Arten Tyroler Pflanzen, grösstentheils aus der Umgebung von Botzen von Hrn. Baron v. Hausmann von da als Geschenke gegeben.

Sechzehnter und siebzehnter Jahresbericht 1859: IX-X

Die botanische Sammlung wurde durch neue Pfälzerarten bereichert, namentlich durch das im Jahresberichte beschriebene *Galium wirtgenii* Fr. SCHULTZ, welches man am 1. Juni 1859 von dem Sitzungssaale aus auf der Wiese des Kurgartens in schönster Blüthe bewunderte. *Avena tenuis* MOENCH fanden die Herren Duval-Jouve und Billot am 13. Juni 1858 in unserem Gebirge, namentlich zwischen dem Odinsthale und Basaltbruch in Menge. Herr Dr. Schultz aus Deidesheim fand am 1. Juli 1858 auf Urwiesen zwischen Deidesheim, Niederkirchen und Ruppertsberg in Gesellschaft von *Peucedanum officinale*, *Salix repens* und *Cirsium tuberosum* die *Tofieldia calyculata*. Herr Apotheker Röder aus Frankenthal, welcher seit 10 – 12 Jahren das *Verbascum thapsiforme* zu 300 – 600 Exemplaren züchtet, schickte in Weingeist folgende von ihm zuerst 1858 beobachtete Monstrositäten:

1) Eine Blüthe mit einer 3-4 fach ineinandergeschobenen Blütenkrone in einem Kelche; Staubblättchen sind nur 5 vorhanden; der Fruchtknoten ist nicht wie gewöhnlich unterständig, sondern in die Blumenkrone eingeschlossen.
2) Eine Blüthe mit 5 Kelchzähnen, 10 Blumenblättern, 10 Staubblättern und der ebenfalls in die Blumenkrone eingeschlossenen Fruchtkapsel.
3) Eine Blüthe ebenfalls mit 10 Blumenblättern, 10 Staubblättern, wovon aber 2 auf einer Seite in ein Blumenblatt übergehen. Mit diesen Abnormitäten ist nur eine einzigePflanze unter vielleicht 600 Exemplaren vorhanden.

Herr Pfarrer Münch aus Basel hat einen Pack Schweizer Pflanzen eingeschickt.

Achtzehnter und neunzehnter Jahresbericht, 1861: IX-X

Herr Prof. Brockmüller hat eine Centurie mecklenburgischer Pflanzen geschenkt. Herr R. Hohenacker aus Kirchheim u. T. hat geschenkt: Metz, plant. Indiae orient. Sect. V. Kotschy, plant. aethoipic., Schimper, plant Arabiae flic. Herr Professor Dr. Pancić aus Belgrad hat eine Centurie serbischer Pflanzen geschenkt. Herr Dr. Lorent aus Mannheim hat einen Pack ägyptischer Pflanzen überschickt. Herr C.H. Schultz aus Deidesheim hat einen riesigen *Helianthus lenticularis* DOUGL. geschickt, welchen er aus Samen gezogen und der sich innerhalb von 5 Monaten, von Ende April bis 26. September 1859, zu einer Höhe von 4,47 Meter = 15 3/4 Fuss entwickelt hat. Die Kenner bewunderten diesen Riesen, welcher schwerlich seines Gleichen hat. Herr Dr. Geubel hat uns 182 Phanerogamen aus der Gegend von New York und Palisades geschenkt. Herr Dr. C.H. Schultz aus Deidesheim hat 68 Phanerogamen aus Nordamerika, Nepal, Brasilien und Zanguebar gegeben. Herr Salineninspektor Tasche aus Salzhausen hat ein Kistchen Pflanzenabdrücke aus der dortigen Braunkohle durch Herrn Bauer aus Nidda überschickt. Herr Bayerhoffer aus Lorch hat ein fructificirendes Exemplar von *Thrombium Nostoc* WALLR. eingeschickt. F./W. Schultz Herbarium normale. Herbier des plantes nouvelles, peu connues et rares d'Europe, principalement de France et d'Allemagne. Cent. I-OV. wurde angekauft. Herr C.H. Schultz aus Deidesheim hat dem Herbar *Gnaphalium uliginosum* L. und dessen Form *Gn. pilulare* WAHLB. aus der Pfalz gegeben und 3 in seinem Garten gezogene Bastarde, nämlich *Hieracium Piloselle-praealtum*, *H. Piloselle-auricula* und *H. auriculo-Pilosella*. Herr Prof. Rabenhorst aus Dresden hat seine schönen Cladonien Europas in getrockneten Exemplaren geschenkt.

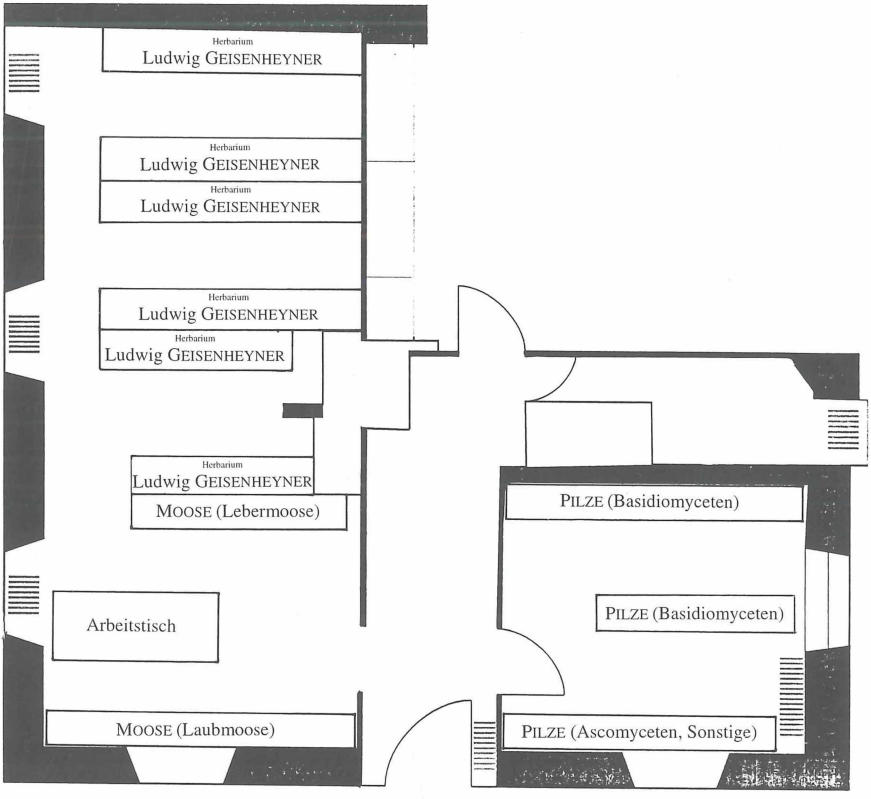


Abb. 3: Unterbringung der Sammlung Geisenheyner, der Pilze und der Moossammlung im Nachbargebäude

Zwanzigster und einundzwanzigster Jahresbericht, 1861: IX-X

Das Herbarium erhielt:Von Herrn L. Fuckel aus Oestrich einen Pack Blattpilze.Von Herrn Prof. Dr. Pancić aus Belgrad erhielten wir 20 Arten seltener serbischer Pflanzen.Von Herrn Cooperator Oberleitner aus Windischgarsten in Oberösterreich 67 Arten Alpenpflanzen, unter welchen sich eine dem *Hieracium jacquini* VILL. zunächst stehende neue Art befindet: *Hieracium Oberleitneri* SZ.-BIP. Herr C.H. Schultz-Bipontinus hat der POLLICHIA seine „Cichoriaceotheca", eine Sammlung getrockneter „Cichoriaceen" mit dem nöthigen Texte, bis jetzt 125 Nummern, mit einem bis, geschenkt. Herr Dr. Geubel aus New York hat nordamerikanische Samen eingeschickt, namentlich von mehreren Arten der Gattung „*Quercus*, *Juglans*, *Carya*, *Abies*, *Liquidambar styraciflora*, *Corylus americana*", dann Gallen von verschiedenen Pflanzen. Herr C.H. Schultz-Bipontinus übergibt für's Herbar schöne Exemplare von „*Pilosella praealta* und *P. Rothiana*". Herr Lingenfelder gab die von ihm auf den Kalkhügeln gefundene „*Carex supina*" WAHLENB. Im Juni 1862 erhielt das Herbar durch eine große Sendung mexicanischer Pflanzen, 2 grosse, 380 Pfund wiegende Kisten, von unserem Ehrenmitgliede Herrn Wilh. Schaffner aus Culiacau, früher Mexico und Orizaba, ein höchst werthvolles Geschenk. Prachtexemplare oft in Mehrzahl, z. B. 3 grosse Päcke Farnkräuter, 2 Päcke grasartiger Gewächse enthalten viel Neues und Seltenes. Die Sammlung wird wissenschaftlich verwerthet und von den Monographen bestimmt werden, wie man oben gelesen haben wird.

Zweiundzwanzigster bis vierundzwanzigster Jahresbericht, 1866: XLI-XLII

Unser Ehrenmitglied Herr Prof. Dr. Lange aus Copenhagen überschickte eine Sammlung dänischer Pflanzen. Herr Revierförster Schmiedschneider vom Littersheimerhof, welcher mit unserem Ehrenmitgliede Herrn v. Spruner in Griechenland botanisirte, hat uns vor seinem Umzuge nach Schöngeising bei Fürstenfeldbruck, einen Pack von ihm in Griechenland gesammelter Pflanzen geschenkt; Herr Emil Seyler aus Deidesheim Pflanzenabdrücke aus dem St. Ingberter Kohlengebiete. Die vom verstorbenen Herrn Kirchenrath Kempf aus Zweibrücken früher geschenkten Farnkräuterabdrücke aus dem bunten Sandsteine, wurden vom verstorbenen Herrn Ingenieur Rossi bei Ormersheim, Canton Bliescastel, gesammelt. Herr Lehrer Lingenfelder aus Seebach gab Pflanzenabdrücke aus der Kohlengrube Heinitz. Herr Dr. Lagger aus Freiburg in der Schweiz hat eine schöne Pflanzensammlung aus den Pyrenäen eingeschickt. Herr Dr. Gümbel aus Kaiserslautern schenkte eine aus 37 Nummern bestehende Sammlung von Faserstoffen aus pfälzischen Pflanzen, welche sich für die Papierfabrication (Papierhadermasse) eignen oder als Baumwolle zu benützen sind. Herr Brockmüller hat 4 Fascikel, 200 Nummern, seiner Sammlung mecklenburgischer Kryptogamen geschenkt. Herr Apotheker Leiner aus Constanz hat uns fasc. 14 bis 17, n. 661-770, seiner Kryptogamen Badens verehrt. Die Herren Dr. Koch und Forstgehilfe Ney aus Waldmoor haben Pflanzen ihrer Flora übergeben. Herr Bildhauer Hornberger aus Mannheim schickte schöne Gypsabgüsse von Rhabarberblättern und von einem Tannenzapfen. Herr Professor Dr. Knapp aus Heidelberg schenkte eine Sammlung von Alpenpflanzen aus der Schweiz von I. Braune aus Rosenlai. Herr C.H. Schultz schenkte 146 Cassiniaceen, welche Herr W. Schaffner in Mexico gesammelt, dan die Inuleen der Pfalz, über welche er in der Sitzung einen Vortrag hielt; Herr Dr. H. Jordan aus Saarbrücken eine Kiste Versteinerungen aus dem Saarbrücker Kohlenbecken. Von den uns von unserem verehrten Ehrenmitgliede Herrn W. Schaffner geschenkten Mexicanern wurden die Farrnkräuter von unserem leider letzthin an der Cholera verstorbenen Ehrenmitglied Herrn Professor Dr. Mettenius aus Leipzig bestimmt, die Gentianeen und Polemoniaceen von unserem Ehrenmitglied Herrn Professor Dr. Grisebach aus Göttingen, die Alsineen und Sileneen von unserem Ehrenmitglied Herrn Professor Dr. Fenzl aus Wien, welchem aus Dank für seine Bestimmungen das einzige blühende Exemplar seiner neu aufgestellten *Claytonia surculosa* überlassen wurde.

Dreiundvierzigster bis sechsundvierzigster Jahresbericht, 1888: XII

Botanische Sektion: Derselben wurde eine hübsche Collection amerikanischer Nutzhölzer, teils roh, teils verarbeitet von unbekannter Hand übermittelt.

Mitteilungen Nr. 5-6, 1892: 110

Eine Kollektion von fossilen Pflanzenabdrücken und Baumstämmen aus den Gruben von St. Ingbert, geschenkt von Herrn Dr. Mehlis; sie wurde der mineralogischen Sammlung überwiesen.

Mitteilungen Nr. 8, 1894: 307

Botanische Sektion: Derselben wude von Herrn Rottenhäusser, Universitätsgärtner in Strassburg, eine Kollektion Samenzapfen verschiedener Coniferen, eine kleine Anzahl Algen, Blüten von *Carica Papaya* (männliche und weibliche), und *Hedychium Gardnerianum* freundlichst übermittelt. Herr Obergärtner Schmidt, bei Frau Wwe. Wolf, Wachenheim, übergab der Sammlung einen Zapfen von *Pinus Douglasii* aus Kalifornien, kultiviert in Wachenheim; Herr Eilles, Pharmaceut in Speyer, schenkte eine Hülsenfrucht von *Gleditschia triacanthos* aus Nordamerika, kultivirt zu Heidesheim bei Grünstadt, desgleichen übergab Herr Gutsbesitzer R. Ritter, hier, Früchte von *Ginko biloba* (*Salisburia adiantifolia*) aus Japan, kultiviert in Dürkheim, den Sammlungen der botanischen Sektion.



Abb. 4
Inventarisierungsstempel
„POLL"
Akronym des Herbariums

2.2 Zeitraum nach 1900

Nach 1900 sind in den Schriften der POLLICHIA nur noch selten Hinweise auf den Eingang von Herbarbelegen zu finden. Seit 1985 wird ein Eingangsbuch geführt, in dem auch der Leihverkehr festgehalten wird. Das Herbarium wurde 1990 unter dem Akronym POLL in die 8. Auflage des Index Herbariorum (HOLMGREN et al. 1990) aufgenommen.

Mitteilungen, Neue Folge Band VIII, 1940: 48

Für das Herbar ist wichtig die Aufnahme der Sammlung von Dr. Zimmermann.

Mitteilungen 103. Jahrgang, 1942: 162

Die Schädlingsabteilung wurde in vier Gruppen zerlegt: Schädlinge der Weinrebe, an Kern- und Steinobst, an Gemüse und Feldfrüchten, an Beerenobst.

Mitteilungen 122. Jahrgang 1961: 216

Eine sehr wertvolle Ergänzung des Herbars bedeutete die Schenkung des Nachlasses Eugen Müller sowie die Moossammlung Bruch aus Zweibrücken.

Pollichia-Kurier 4 (2) 1988: 52

Dem Herbar sind in jüngster Zeit folgende Sammlungen zugegangen:
-Dr. Wilhelm Biehler (Bad Dürkheim): 68 Bögen mit Phanerogamen
-Dr. Martin Hanf (Limburgerhof): 73 Bögen mit Algen, 1463 Bögen mit Phanerogamen
-Hans-Dieter Zehfuß (Pirmasens): 42 Präparate von Pilzen
-Dr. Volker John (Bad Dürkheim): 279 Kapseln Moose, 16 Bögen mit Farnen
-Jörg Haedecke (Kaiserslautern): 94 Präparate von Pilzen

3 Übersicht über den Herbar-Bestand

Im folgenden sollen einzelne Sammlungsbestandteile exemparisch vorgestellt werden. Für die Einstufung der Taxa ist jeweis die neuere systematische und taxonomische Literatur zu berücksichtigen. Für die Abkürzungen der Autorennamen empfehlen wir die Zusammenstellung von BRUMMITT & POWELL (1992).

3.1 Algen

Die Sammlungen an Algen sind von untergeordneter Bedeutung. Das offenbart sich in der vergleichsweise geringen Zahl von etwa 510 Belegen, an deren Beschaffung lediglich 15 Sammler beteiligt waren. Sämtliche Belege bedürfen mit Ausnahme der Characeen der Nachbestimmung und der Angleichung der Nomenklatur an den modernen Stand der Forschung.

Pfalzmuseum für Naturkunde
(POLLICHIA-Museum)
Hermann-Schäfer-Straße 17
D-6702 BAD DÜRKHEIM

Bad Dürkheim, den

Leihschein/Loan

Nr.:

Pfalzmuseum für Naturkunde, Hermann-Schäfer-Straße 17, D-6702 Bad Dürkheim

Wir senden Ihnen / *We are sending you*
Mit separater Post / *under separate cover*
in Paket(en) / *parcel(s)*
Päckchen / *small parcel*
per Luftpost / *by Air mail*
per Einschreiben / *Registered*
das unten angeführte Material /
the material as indicated below

---

zur Bearbeitung durch / *for study by:*

Das Material ist zurückzusenden innerhalb von Monaten
The material is to be returned within *months*

Es wird gebeten, jeden revidierten Herbarbogen mit einem besonderen Revisionszettel zu versehen, lose Pflanzenteile einzukapseln und ein Exemplar der das entliehene Material behandelnden Arbeiten zuzusenden.

Please annotate every sheet by a separate label; it would be appreciated having wrapped in loose parts of plants. Please send a copy of any publication based on this material.

Bitte senden Sie das gelbe Formular unterzeichnet an uns zurück
The yellow copy to be returned duely signed

Sendung übernommen
Speciments received:

Datum _____ Unterschrift _____
Date *Signature*

Abb. 5: Leihschein für die Ausleihe von Herbarmaterial (im Original dreiseitig und selbstdurchschreibend)



Abb. 6: Teil der Sammlung Wiemann (Herbarium der Blütenpflannzen)

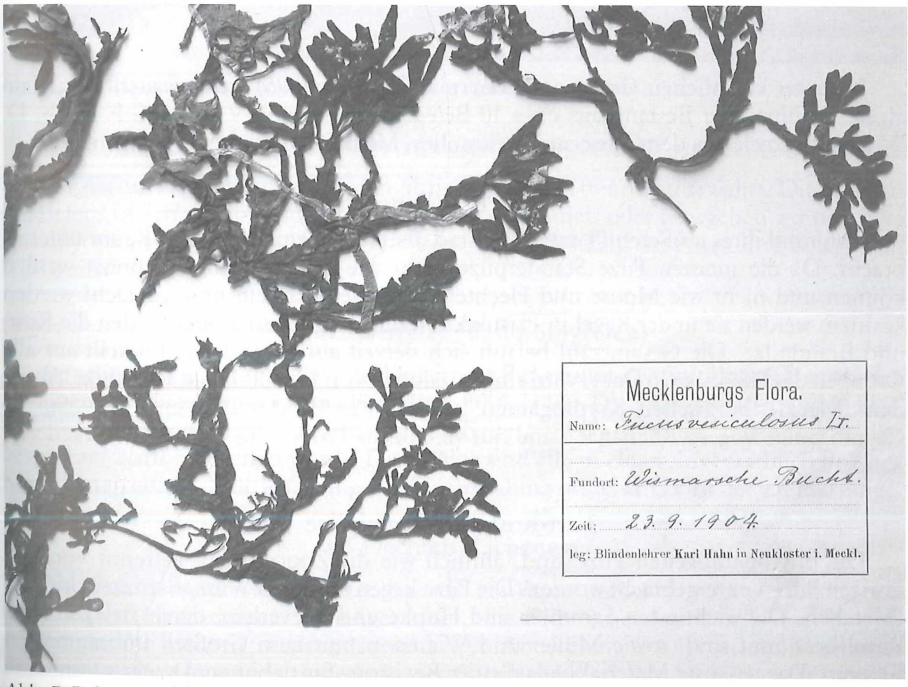


Abb. 7: Beleg eines Tanges aus der Algensammlung

Alle Belege sind getrocknet und werden zum größten Teil liegend in Herbarbögen vom Format 43 x 56 cm (1 x gefalzt auf 43 x 28 cm) aufbewahrt. Die Herbarbögen werden in Streckbandmappen zusammengefasst. Einige Meeresalgen wurden nach ausgiebigem Wässern in Süßwasser ohne Pressen getrocknet oder mit Glycerin behandelt, um die morphologischen Strukturen zu erhalten. Diese Belege sind unter anderem für Ausstellungszwecke vorgesehen. Einige wenige Exemplare (vorwiegend Blaualgen und Luftalgen) werden in Polystyrol-Klarsichtdosen aufbewahrt.

3.1.1 Meeresalgen

Am umfangreichsten sind die Sammlungen von S.-R. Lenormand, Vire in Frankreich, mit 230 Meeresalgen nach Endlicher's „genera plantarum" geordnet, T. Müller mit 99 Meeresalgen aus der Hobson's Bay, Melbourne in Australien, M. Hanf, Ludwigshafen, mit 69 Belegen von Helgoland, sowie das Exsiccatenwerk Brockmüller: Mecklenburgische Kryptogamen. Weitere Meeresalgen stammen von C.A. Bolle (2), M. Fleischer (8), K. Hahn (1), V. John (ca. 20), V. Lieberich (6), W. Schaffner (4) und U. Wolf (ca. 15). Die Gesamtzahl der Belege an Meeresalgen beträgt derzeit etwa 480.

3.1.2 Süßwasseralgen

Die Characeae (7 Arten aus 2 Gattungen) wurden von P. Wolff und W. Krause revidiert. Hierunter befinden sich Belege von C.A. Bolle und V. Lieberich sowie aus den Exsiccaten C. Billot: Flora Galliae et Germaniae exsiccata Nr. 1100 und F. Schultz: Herbarium normale Cent. 6 Nr. 600, Cent. 12 Nr. 1200. Andere Süßwasseralgen wurden beigetragen von G.F. Koch, W. Voigtländer-Tetzner und F. Zimmermann sowie mit dem Exsiccat Brockmüller: Mecklenburgische Kryptogamen. Die Gesamtzahl beträgt derzeit etwa 25 Belege.

3.1.3 Boden- und Luftalgen

In dieser künstlichen Gruppe (vgl. ETTL & GÄRTNER 1995) werden auch die „Blaualgen" geführt. Der Bestand aus etwa 10 Belegen stammt von V. John, G.F. Koch, D. Wiemann, sowie aus dem Exsiccat Brockmüller: Mecklenburgische Kryptogamen.

3.2 Pilze (Fungi)

Aufgrund ihres größeren Platzbedarfs sind die Pilze in einem eigenen Raum untergebracht. Da die meisten Pilze Ständerpilze nicht wie Blütenpflanzen gepresst werden können und nicht wie Moose und Flechten in flachen Kapseln untergebracht werden können, werden sie in der Regel in Plastikdosen hinterlegt. Ausnahmen bilden die Rost- und Brandpilze. Die Gesamtzahl beläuft sich derzeit auf 3500 Belege, verteilt auf alle Gruppen des Pilzsystems. Dabei wird ein Zeitrahmen von 1810 bis heute abgedeckt. Außer den „Mecklenburgischen Kryptogamen I – III" von Brockmüller und den „Stirpes Cryptogamae Vogeso-Rhenanae" sind nur vereinzelte Proben aus Exsiccatenwerken vorhanden.

3.2.1 Rost- und Brandpilze

Die phytopathogenen Pilze sind, ähnlich wie die Zoocecidien, getrennt von den übrigen Pilzen untergebracht worden. Die Pilze liegen mit ihren Wirtspflanzen in kleinen Briefchen. Die wichtigsten Sammler sind Hupke und Poeverlein, deren Belege in der Regel bestimmt sind, sowie Müller und Wiemann, mit zum Großteil unbestimmten Belegen. Das gesamte Material bedarf einer Revision. Bis dahin wird vorerst von einer listenmäßigen Erfassung abgesehen.



Abb. 8: Die Pilzsammlung (Fungarium) beansprucht einen ganzen Raum

3.2.2 Schlauchpilze (Ascomyceten)

Die Ascomyceten werden von den übrigen Pilzen getrennt aufbewahrt. Die meisten der Belege in Schachteln sind von J. Haedecke gesammelt oder übergeben worden. Die Ascomyceten nehmen derzeit den geringsten Teil in der Zahl der Arten und Belege von Pilzen ein.

3.2.3 Ständerpilze (Basidiomyceten)

Kernstück der gesamten Pilzsammlung ist das Fungarium Zehfuß, als Belegsammlung zu seinen Publikationen (Zehfuss 1995, 1997, 2001, 2002). Die Pilzexsiccaten sind in Plastikdosen eingelegt, denen neben dem Schedenzettel ein Stück mit Insektiziden besprühter Karton begefügt wurde. Diese Pilze sind alle in einem Inventarbuch und auf Karteikarten erfasst. Eine Erfassung der Pilzsammlung mittels EDV ist derzeit im Gange.

3.3 Flechten (Lichenes)

Die Flechten werden in gefalteten Kapseln aus Papier aufbewahrt. Diese sind liegend in gefalzten Herbarbögen so eingeordnet, dass für eine Art jeweils ein Bogen, gegebenenfalls mehrere, verwendet wird. Die Anordnung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Gattungen. Innerhalb der Gattungen sind die Arten ebenfalls alphabetisch angeordnet.

Die umfangreichsten Sammlungen mit historischen Belegen aus dem vergangenen Jh. stammen von Philipp Hepp (HEPP 1844), Georg Friedrich Koch (KOCH 1851, 1854, 1856) und Theodor Gümbel. Diese sind für die Pfalz als historische Dokumente bedeutend, ebenso wie Sammlungen jüngeren Datums von Eugen Müller (MÜLLER 1953, JOHN 1985), Robert Stoffel (STOFFEL 1958, JOHN 1984), David Wiemann, Ludwig Geisenheyner (JOHN 1997) und Walter Voigtländer-Tetzner. Das Herbarium Voigtländer-Tetzner enthielt zudem die bei weitem größte Anzahl von Sammlern. Den mit Abstand größten Umfang nehmen die Belege aus der Gattung *Cladonia* ein. Die Belege sind von überregionalem Interesse (vgl. SCHINDLER 1994, 1996, 1997).

Die Sammlung beherbergt ebenfalls die Belege zu jüngeren floristisch-ökologischen Untersuchungen (JOHN & SCHRÖCK 2001). Eine Zusammenstellung der Bedeutung und Handhabung eines Flechtenherbars gibt OBERMAYER (2002).

3.4 Moose (Bryophyten)

Die Moose werden in gefalteten Papierkapseln im Format 15 cm x 10 cm stehend aufbewahrt. Nach Hornmoosen, Lebermoosen und Laubmoosen getrennt erfolgt die Einordnung streng alphabetisch nach Gattungen und innerhalb dieser alphabetisch nach Arten.

Die Anordnung der Informationen auf den Scheden weist bei den Moosen eine Besonderheit auf (Abb. 11). Hier wurde dem Wunsch und der Anregung von Hermann Lauer, Kaiserslautern, gefolgt, an erster Stelle gut erkennbar Sammler und Bestimmer der Proben erkennen zu können. Denn soll die Probe zu Vergleichzwecken dienen, ist es sinnvoll, Belege von verlässlichen Bryologen heranzuziehen.

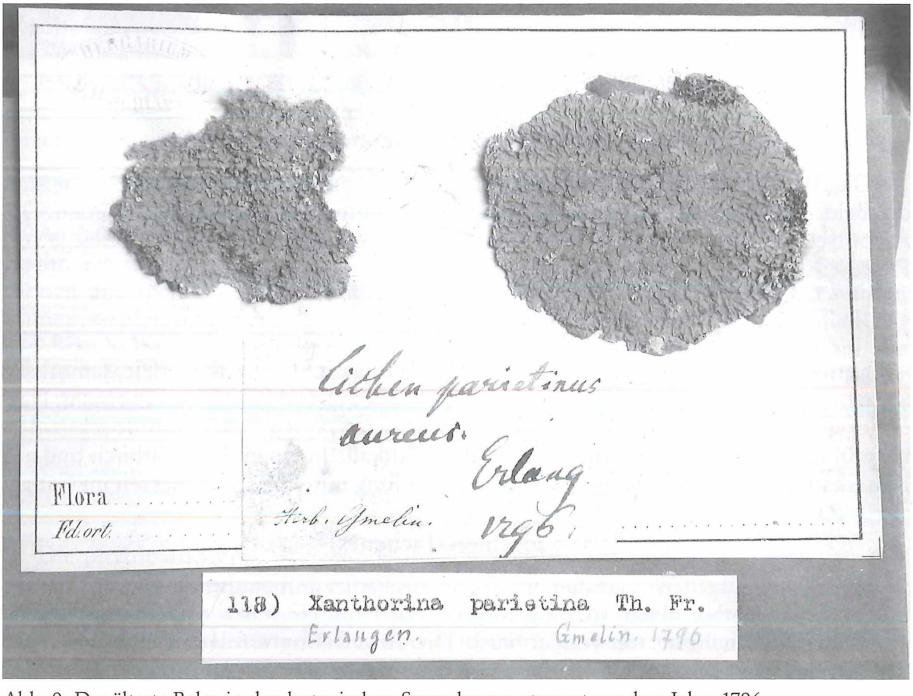


Abb. 9: Der älteste Beleg in den botanischen Sammlungen stammt aus dem Jahre 1796

Jede einzelne Kapsel ist mit einer Inventarisierungsnummer versehen. Diese sind fortlaufend in Geschäftsbüchern festgehalten. Zusätzlich existiert eine nach Arten geordnete Kartei, in der diese Inventarnummern, Sammler, Herkunft und Sammeldatum festgehalten sind.

Die umfangreichsten Sammlungen stammen von Alfred Blaufuß, Philipp Bruch, Hermann Lauer, Eugen Müller, Paul Reinsch, Otto Seiter (hierin Sendtner, Molendo, Hauer), Robert Stoffel, Walter Voigtländer-Tetzner und David Wiemann. Eine Würdigung erfuhr das Moos-Herbarium durch KUMMEROW (1952).

Die Hornmoose sind mit je vier Kapseln von *Anthoceros punctatus* und *Phaeoceros laevis* belegt.

Die Belegsammlung der Lebermoose umfasst derzeit rund 1.000 Kapseln. Die alphabetische Anordnung folgt vorwiegend GROLLE (1983).

Das Herbar der Laubmoose umfasst etwa 11.000 Belege. Diese sind etwa zur Hälfte in den vergangenen Jahren von H. Lauer, Kaiserslautern, revidiert worden, darunter das gesamte rheinland-pfälzische Material.



Abb. 10: Einblick in einen Karton mit Moosen

MOOSE PFALZ	leg. Eugen Müller	Dat. 16.5.1942
	det. Müller als A.kochii	
	rev. Lauer 1994	
Herbar.-Nr. 9.386		Lfd. Nr.
Amblystegium saxatile SCHIMPER c.spg.		
TK 6512.3.14/5	Nat.raum WESTPFÄLZISCHE MOORNIEDERUNG	
HAMMERBACHTAL im NW von KAISERSLAUTERN. Am Westende des Blechhammer-woogs.		
HERBARIUM POLLICHIAE BAD DÜRKHEIM		

Abb. 11: Schede (Etikett) einer Mooskapsel

3.5 Farne und Farnartige (Pteridophyten)

Hier wurde bei der Archivierung auf die Familienzugehörigkeit, wie bei allen bisher behandelten Gruppen, keine Beachtung gelegt. Lediglich die Farnartigen (Bärlappe, Moosfarne, Brachsenkräuter, Schachtelhalme) werden von den Echten Farnen getrennt aufbewahrt. Insgesamt ist der Bestand mit rund 2500 Belegen überschaubar und in 2 Stahlschränken untergebracht

Eine Zahl von etwa 200 Tropischen Farnen bedarf der Überarbeitung mit taxonimischen und nomenklatorischen Anpassungen an den aktuellen Stand. Weiter enthält die Sammlung eine größere Anzahl an Pflanzen mit Abberationen (Missbildungen).

Als getrennte in sich geschlossene Sammlung wird das Farnherbar von Dr. Gerhard Schulze, Ludwigshafen a. Rh. erhalten bleiben, sollte die bereits avisierte Übergabe an die POLLICHIA erfolgen.

3.6 Blütenpflanzen

Die Anzahl der Belege zu diversen Gattungen wird im folgenden anhand einiger Beispiele dargestellt. Dabei ist der Bearbeitungsstand vom 30.06.2002 zugrundegelegt. Die Zusammenstellung gibt Informationen über den Umfang einiger Sammlungen. Dabei sind nur Phanerogamen und Farne aufgelistet, nicht aber die Zahl weiterer Belege der genannten Sammler aus anderen Sammlungsgebieten (z.B. Moose oder Pilze).

Das Museum beherbergt als Dauerleihgabe der Stadt Bad Kreuznach das Herbarium von Dr. Ludwig Geisenheyner, das getrennt geführt wird (GEISENHEYNER 1995, JOHN 1997). Dieses umfasst insgesamt etwa 30.000 Belege höherer Pflanzen aus rund 100 Familien und 600 Gattungen, sowie die Sammlungsbestandteile Pilze, Moose, Flechten und Zoocecidien. In der nachfolgenden Zusammenstellung wird die gesamte Sammlung Geisenheyner nicht berücksichtigt. Hierüber soll an anderer Stelle berichtet werden. Das gesamte Material wird derzeit mittels EDV erfasst.

Tabelle 1: Übersicht der Gesamtzahl der vorhandenen Arten und der dazugehörigen Zahl an Belegen innerhalb der einzelnen Farngattungen.

	Arten-zahl	Zahl der Belege		Arten-zahl	Zahl der Belege
Adiantum	10	70	*Lycopodiella*	1	23
Anogramma	1	39	*Lycopodium*	6	110
Asplenium	14	242	*Marsilea*	5	19
Athyrium	3	76	*Matteucia*	1	14
Azolla	3	8	*Nephrolepis*	3	8
Blechnum	5	71	*Onoclea*	1	6
Botrychium	8	58	*Ophioglossum*	4	21
Ceratopteris	1	2	*Oreopteris*	1	14
Ceterach	3	40	*Phegopteris*	2	33
Cheilanthes	3	34	*Phyllitis*	4	47
Cryptogramma	1	10	*Polypodium*	2	100
Cystopteris	7	60	*Pilularia*	2	16
Davallia	3	6	*Polystichum*	7	106
Diphasiastrum	5	85	*Pteridium*	1	35
Diplazium	3	12	*Pteris*	9	62
Doodia	3	5	*Salvinia*	2	21
Dryopteris	9	189	*Selaginella*	32	120
Equisetum	13	242	*Thelypteris*	1	20
Gymnocarpium	2	40	*Trichomanes*	3	19
Heminotis	1	2	*Woodsia*	4	24
Huperzia	1	39	*Woodwardia*	2	9
Isoetes	9	41			

Tab. 2: Einige Sammler und Zahl ihrer Belege (nur Farne und Blütenpflanzen)

Blättner, F.	ca. 1.000	Stellwaag	ca. 1.000
Blaufuß, A.	ca. 2.000	Stoffel, R.	ca. 1.500
Hanf, M.	ca. 1.200	Voigtländer-Tetzner, W.	ca. 7.000
Lieberich, V.	ca. 4.000	Wiemann, D.	ca. 30.000
Müller, E.	ca. 1.500	Zimmermann, F.	ca. 8.000
Schäfer, A.	ca. 1.200		

3.6.1 Nacktsamer (Gymnospermen)

Die Gymnospermen sind bereits vollständig ins Herbarium Generale überführt worden. Die Gesamtzahl beträgt derzeit rund 141 Belege aus 15 Gattungen.

Tabelle 3: Übersicht der Gesamtzahl der vorhandenen Arten und der dazugehörigen Zahl an Belegen innerhalb der einzelnen Nacktsamer-Gattungen

	Arten-zahl	Zahl der Belege		Arten-zahl	Zahl der Belege
Abies	9	13	*Pseudotsuga*	1	3
Cedrus	3	5	*Sciadopitys*	1	1
Cupressus	1	1	*Taxus*	2	14
Ginkgo	1	1	*Taxodium*	1	2
Juniperus	8	29	*Thuja*	6	22
Larix	1	6	*Torreya*	1	1
Picea	1	1	*Tsuga*	1	1
Pinus	13	40			

3.6.2 Einkeimblättrige (Monokotyledonen)

Einige wenige Familien sind bereits komplett ins Herbarium Generale eingearbeitet worden, z.B. Cyperaceae, Juncaceae (2 Gattungen, 64 Arten, 688 Belege), Lemnaceae, Orchidaceae (34 Gattungen, 88 Arten, 1065 Belege), Potamogetonaceae (3 Gattungen, 34 Arten, 216 Belege), sowie die meisten Gattungen mit Vertretern unter den Wasserpflanzen.

Tabelle 4: Gesamtzahl der im Herbar vorhandenen Arten und der dazugehörigen Zahl an Belegen innerhalb einiger Gattungen der Einkeimblättrigen Pflanzen.

	Arten-zahl	Zahl der Belege		Arten-zahl	Zahl der Belege
Aceras	1	17	*Epipogium*	1	4
Acorus	1	10	*Eriophorum*	6	30
Alisma	2	21	*Ficinia*	2	2
Allium	37	120	*Fimbristylis*	3	10
Anacamptis	1	13	*Fritillaria*	5	18
Anthericum	2	25	*Gagea*	9	53
Arisaema	1	2	*Galanthus*	2	14
Arisarum	1	1	*Gladiolus*	7	25
Arum	2	21	*Goodyera*	1	19
Asparagus	9	21	*Groenlandia*	1	5
Baldellia	1	4	*Gymnadenia*	2	43
Blysmus	2	8	*Habenaria*	6	15
Bolboschoenus	1	17	*Hammarbia*	1	12
Bromus	24	170	*Hemerocallis*	1	1
Butomus	1	16	*Herminium*	1	24
Caladenia	1	1	*Himantoglossum*	1	18
Caldesia	1	4	*Hyacinthoides*	1	1
Calla	1	20	*Hydrilla*	1	1
Calopogon	1	1	*Hydrocharis*	1	1
Calypso	1	1	*Hypoxis*	2	2
Carex	174	1332	*Iris*	21	78
Cephalanthera	3	72	*Ixia*	1	1
Chamorchis	1	7	*Isolepis*	4	31
Chlorophytum	1	1	*Juncus*	36	441
Cladium	1	7	*Kobresia*	1	5
Coeloglossum	1	17	*Lemna*	3	19
Colchicum	3	14	*Leucojum*	4	22
Convallaria	1	23	*Lilium*	4	10
Corallorrhiza	1	10	*Limodorum*	1	6
Crocus	13	40	*Liparis*	1	12
Cyperus	31	116	*Listera*	2	39
Cypripedium	2	21	*Lloydia*	1	3
Dactylorhiza	5	95	*Luronium*	1	2
Dendrocolla	1	1	*Luzula*	28	247
Eleocharis	10	72	*Maianthemum*	1	16
Elodea	1	6	*Malaxis*	1	5
Epipactis	5	117	*Mariscus*	2	4

Tabelle 4 (Forts.): Übersicht der Gesamtzahl der vorhandenen Arten und der dazugehörigen Zahl an Belegen innerhalb einiger Gattungen der Einkeimblättrigen Pflanzen.

	Arten-zahl	Zahl der Belege		Arten-zahl	Zahl der Belege
Melasphaerula	1	1	*Scirpus*	7	27
Muscari	5	24	*Serapias*	3	15
Najas	2	14	*Sesleria*	6	15
Narcissus	10	34	*Setaria*	5	25
Narthecium	1	2	*Simethis*	1	1
Neottia	1	21	*Sorghum*	1	5
Nigritella	1	18	*Sparganium*	10	60
Ochrochlora	1	1	*Spartina*	2	3
Ophrys	11	102	*Spiranthes*	5	24
Orchis	20	258	*Spirodela*	1	9
Ornithogalum	10	31	*Sporobolus*	4	5
Oryzoosis	1	1	*Sternbergia*	1	1
Panicum	5	12	*Stipa*	6	13
Paris	1	22	*Stratiotes*	1	3
Phallaris	8	16	*Streptopus*	1	1
Phleum	6	29	*Tamus*	1	6
Phragmites	2	3	*Tofieldia*	2	14
Platanthera	2	37	*Traunsteinera*	1	9
Pogonia	1	1	*Trichophorum*	1	8
Polygonatum	4	56	*Triglochin*	3	17
Potamogeton	33	211	*Trisetum*	5	6
Pseudorchis	1	12	*Tulipa*	4	14
Pycreus	3	3	*Typha*	4	17
Rhynchospora	6	25	*Vallisneria*	1	2
Richardia	1	1	*Veratrum*	2	6
Romulea	1	2	*Watsonia*	1	1
Ruppia	1	2	*Wolffia*	1	1
Sagittaria	2	14	*Zannichellia*	1	15
Scheuchzeria	1	4	*Zostera*	2	4
Schoenoplectus	6	43			
Schoenus	2	19			
Scilla	7	37			
Scirpoides	1	8			

3.6.3 Zweikeimblättrige (Dikotyledonen)

Herbarbelege aus dieser Gruppe haben seit der Aufnahme in den Index Herbariorum vermehrt auch Eingang in nationale und internationale Bearbeitungen von Monographien und Floren (z. B. BÖHLING 1998, MUÑOZ GARMENDIA & NAVARRO 1998, HÜGIN & HÜGIN 1994, PUJADAS SALVA & GOMEZ GARCIA 2000). Auch im Zusammenhang mit Biotopmanagement, Umweltkontrollstudien und Erhebungen zur Biodiversität konnten einige Belege zur Klärung kritischer Fragen beitragen (LANGE & RÖLLER 2001, MATZKE-HAJEK & WEBER 1999, WOLFF 1992).

Tabelle 5: Gesamtzahl der im Herbar vorhandenen Arten und der dazugehörigen Zahl an Belegen innerhalb einer Auswahl von Gattungen der Zweikeimblättrigen Pflanzen.

	Arten-zahl	Zahl der Belege		Arten-zahl	Zahl der Belege
Aldrovanda	1	3	*Meum*	1	13
Amsinckia	1	1	*Montia*	3	6
Arnica	1	8	*Myriophyllum*	5	32
Barbarea	7	35	*Nananthea*	1	1
Berberis	7	35	*Nuphar*	2	3
Bidens	17	69	*Nymphaea*	3	6
Bupleurum	30	121	*Oenanthe*	9	69
Buxus	2	6	*Oenothera*	11	37
Callitriche	9	37	*Orobanche*	23	147
Campanula	51	252	*Papaver*	9	60
Castanea	1	3	*Parnassia*	1	1
Cerastium	20	180	*Pinguicula*	3	5
Ceratophyllum	2	2	*Platycapnos*	1	2
Chelidonium	1	8	*Podophyllum*	1	1
Chrysanthemum	11	35	*Potentilla*	57	505
Corispermum	5	24	*Quercus*	49	885
Corydalis	9	36	*Ranunculus*	98	519
Cotula	1	3	*Rosa*	38	285
Drosera	4	7	*Rubus*	165	768
Elatine	4	10	*Scorzonera*	11	35
Epimedium	4	10	*Seseli*	8	11
Euphorbia	87	337	*Spergularia*	5	24
Fumana	3	15	*Spiraea*	19	35
Fumaria	12	63	*Tanacetum*	6	70
Helianthemum	17	57	*Taraxacum*	13	33
Hieracium	118	613	*Thalictrum*	13	88
Hippuris	1	20	*Thesium*	3	10
Holimium	1	1	*Thlaspi*	9	13
Hypecoum	2	4	*Thymus*	6	13
Leontica	1	1	*Trapa*	1	2
Leucanthemella	1	1	*Trinia*	1	12
Leucanthemopsis	1	9	*Tripleurospermum*	2	8
Leucanthemum	2	20	*Tuberaria*	2	5
Ligusticum	3	12	*Utricularia*	5	20
Ludwigia	1	1	*Veronica*	32	408
Mahonia	4	8	*Viola*	72	422
Melampyrum	8	77	*Willemetia*	1	1
Mentha	17	95	*Xanthium*	3	7

3.7 Sondersammlungen

3.7.1 Samen, Früchte und Drogen

Den Grundstock bilden die „Samen und Früchte aus alter Kolonialzeit" aus der ehemaligen ethnobotanischen Abteilung mit etwa 60 Belegen. Diese stammen zum größten Teil von Schaffner aus Mexiko. Etwas später erfolgte der Zugang von 70 in Reagenzgläsern versiegelten Proben von Samen, deren Etiketten aus dem 19. Jahrhundert stammen.

Die Sammlung von Samen und Früchten, die von Eva Groh und Dr. h.c. Günter Groh (NIEHUIS 1996) zusammengetragen wurde, umfasst etwa 70 Belege verschiedener Arten. Leider ist das gesamte Material bis auf wenige Ausnahmen nicht mit Fundorten versehen und nicht bestimmt.

Eine weitere umfangreichere Samensammlung mit etwa 50 Proben stammt von David Wiemann. Aus diversen Sonderausstellungen, z.B. „Weizen – Wegbegleiter des Menschen seit Jahrtausenden" oder „Nutzpflanzen der Türkei" (JOHN & ZEYBEK 1990) konnten etwa 100 Präparate bzw. Objekte dem Fundus zugeführt werden.

Zusammen mit weiteren Einzelbelegen umfasst dieser Teil der Sammlungen rund 400 Belege. Zwei besondere Sammlungen verdienen besondere Aufmerksamkeit, welche jede auf ihre Weise einen besonderen Reiz ausüben und auf die technischen bzw. ökologischen Zusammenhänge von manchen botanischen Objekten verweisen. Es handelt sich zum einen um die Dokumentation des „Faserstoff-Versuchs" von T. Gümbel (ANONYMUS 1866), zum anderen um eine Sammlung Ost-Afrikanischer Gräser im unverdauten Zustand (57 Proben) und dieselben verdaut im Nashorndung (62 Proben) aus Uganda (VAN GYSEGHEM 1984, 1997).

3.7.2 Baumscheiben

Im Januar 1952 bat der damalige Museumsbeauftragte Prof. Dr. Th. Künkele im Auftrag der Museumsleitung in einem Brief an das Regierungsforstamt in Speyer um Unterstützung zur Ausstattung eines dem Forstwesen gewidmeten Raumes im Museum. Auf einen entsprechenden Auftrag des Regierungsforstamtes sind noch im gleichen Jahr von den diversen Forstämtern 16 Baumscheiben verschiedener Baumarten geliefert worden, zum Teil begleitet von detaillierten Skizzen (Abb. 12). In den folgenden Jahren wurde diese Sammlung stetig ergänzt. Hinzugekommen sind unter anderen Götterbaum, Ginkgo und Mammutbaum.

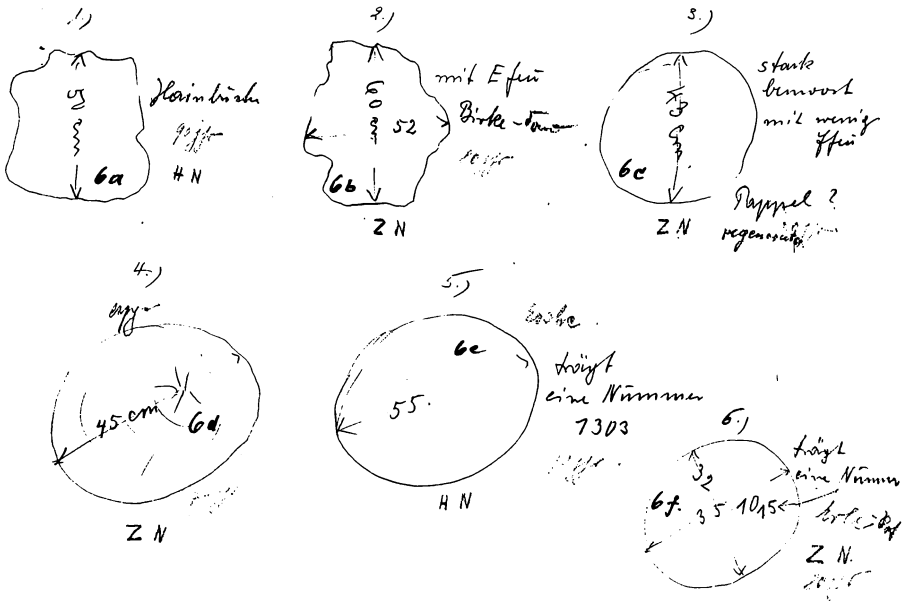


Abb. 12: Dokumentation einer Serie von Baumscheiben aus dem Bienwald

Die Baumscheiben aus historischer Zeit, einst zu Ausstellungs- und Dokumentationszwecken angeschafft, sind heute als wertvolle Umweltdokumente in den Sammlungen hinter den Kulissen untergebracht. Sie können dendrologischen Untersuchungen und der Aufstellung von Zeitreihen im Rahmen von Rückstandsanalysen dienen. Ähnlich wie die Blätter der Bäume liefern sie auch zur Klärung paläontologischer Fragen einen Beitrag (UHL 1999).

3.7.3 Flüssigkeits-Sammlungen und Pflanzenpathologie

Derzeit umfasst die Sammlung 250 Alkohol- und Trockenpräparate. Diese sind thematisch geordnet nach folgenden Gesichtspunkten: Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlinge, Fraßbilder an Pflanzen, Gallenentwicklungen (siehe auch Kapitel 3.7.4), Pilzkrankheiten, Schmarotzerpflanzen, Fruchtmumien und Degeneration durch extreme Faktoren wie Schadstellen durch Hagelschlag. Den Grundstock dazu bilden 60 pflanzenpathologische Präparate (JOHN 1990b) aus der Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Obstbau in Neustadt a. d. Weinstr. Die Belege sind in Listen erfasst.

3.7.4 Zoocecidien

Die Sammlungen Ludwig Geisenheyners enthalten vollständig die Lieferungen I - VI (No. 1 - 150) des Werkes von GREVILLIUS, A.Y. & NIESSEN, J. (1906 - 1912): Zoocecidia et Cecidiozoa imprimis provinciae Rhenanae - Sammlung von Tiergallen und Gallentieren insbesondere aus dem Rheinlande.

Weitere Aufsammlungen von Geisenheyner selbst, die etwa 465 Belege zur Phytopathologie umfassen, stellen derzeit noch ein Gemisch aus parasitischen Pilzen und Pflanzengallen dar und bedürfen der kritischen Überarbeitung.

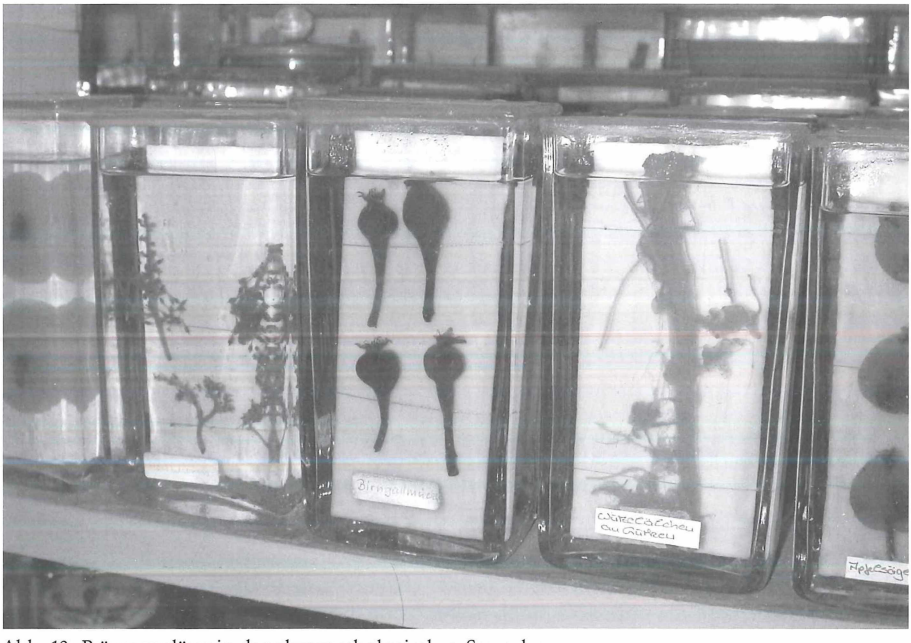


Abb. 13: Präparategläser in der phytopathologischen Sammlung

3.7.5 Paläobotanik

Die Belege aus der Paläobotanik werden von der Geologisch-paläontologischen Abteilung des Museums betreut. Außer einer geringen Zahl von repräsentativen Stücken in den Schausammlungen des Museums in Bad Dürkheim (SCHWEISS 1990) befinden sich auch einige Stücke in der Außenstelle im Geoskop – Urweltmuseum auf Burg Lichtenberg bei Kusel (SCHLIEMANN 1999). Die Belege werden dort in modernen Rollschränken aufbewahrt (Abb. 14 und 15).

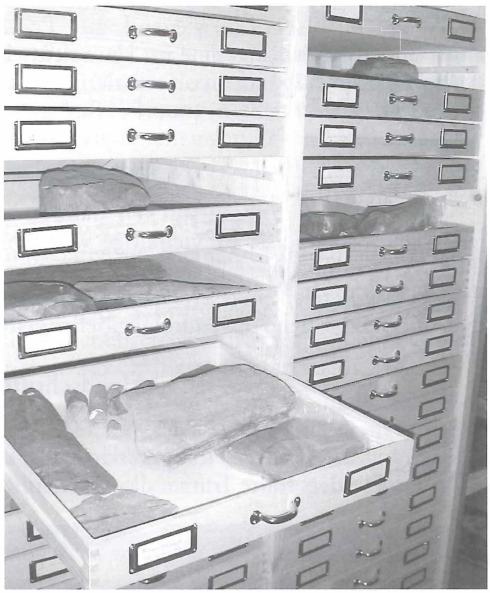


Abb. 14: Schubfächer in Rollregalen der Paläontologischen Sammlung

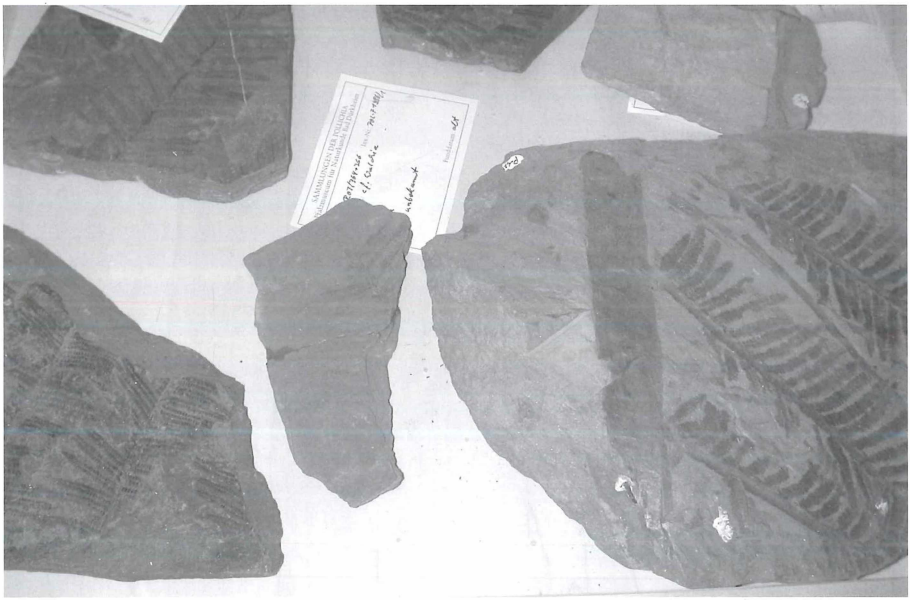


Abb. 15: Die Paläobotanik ist hauptsächlich durch Fossilfunde aus dem Karbon vertreten

3.7.6 Präparate und Modelle

Die größte Zahl an künstlichen Modellen und lebensnahen Nachbildungen rekrutiert sich aus Pilzen, mit 58 Objekten bzw. Arten. Eine große Anzahl dieser Pilze wird im Ausstellungsbereich präsentiert. Die Zahl der Modelle, die als Vergrößerungen anatomische und morphologische Strukturen verkörpern, nimmt sich mit 5 Objekten bescheiden aus. Eine Wissensvermittlung wie an Botanischen Instituten der Universitäten war aber bisher auch nicht im Museumsablauf vorgesehen.

Nachdem bisher vorwiegend zur Präparation von Pilzen diverse Techniken angewendet wurden, hat eine im Hause entwickelte Methode (MICHELSSON 1998) auch den Fundus an Präparaten von schwierig darstellbaren Blütenpflanzen anwachsen lassen (Abb. 16).

3.8 Dokumente

Bei diesen Sammlungsstücken handelt es sich zwar nicht direkt um „Herbar"-Material, doch sind sie auf vielfältige Weise mit diesem verknüpft und dienen dem besseren Verständnis. Diese Ergänzungen können aus didaktischen Überlegungen auch im Ausstellungsbereich eingesetzt werden, um den Wert einer Sammlung zu dokumentieren und mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten in Bezug zu bringen.

3.8.1 Handschriften und Briefe

Aus einem Jahresbericht der POLLICHIA (ANONYMUS 1896) geht hervor, dass eine Neufassung der „Pfälzer Flora" durch von Herder und Trutzer geplant war. Nach dem Tode von Herders sollte Trutzer das Werk vollenden, wozu es leider nie kam. Das ist um



Abb. 16: Kunststoff-Präparat eines Mispelzweiges mit Blättern und Früchten

so bedauerlicher, als ein 4 Bände umfassendes, fest gebundenes Manuskript von insgesamt 1205 Seiten fast druckfertig vorliegt.

Die von Eugen Müller publizierte Liste der Flechten der Pfalz (MÜLLER 1953) basiert auf einem umfangreichen Manuskript aus den Sammlungen der POLLICHIA von Johannes Hillmann (JOHN 1985).

Zu den größten Kostbarkeiten gehört ein Tagebuch von Carl Heinrich Schultz über den Zeitraum vom 1. Juni 1828 bis 31. März 1831, welches der POLLICHIA von seiner Enkelin überlassen wurde.

In fünf Heften hat August Schäfer die Pflanzen nach der Natur gezeichnet, mit Anmerkungen und Detailzeichnungen typischer Merkmale und in den meisten Fällen mit Angabe des Fundortes. Damit sind diese Aufzeichnungen einem Herbarbeleg fast ebenbürtig und stellen eine wertvolle Ergänzung zu seinem eigentlichen Herbarium dar.

Einzigartig in ihrer Präzision und im Umfang sind die wissenschaftlichen Tagebücher von David Wiemann. In 63 durchnummerierten Heften in Kurzschrift nach Stolze-Schrey (BUNGENSTOCK 1921, SONNTAG 1921) und in weiteren 150 Kladden dokumentieren diese Handschriften die akribische Forschungstätigkeit Wiemanns. Im Zusammenhang mit Kartenskizzen und natürlich dem eigentlichen Herbar geben sie einen Einblick in seine Pionierarbeit in der Pflanzensoziologie. Der Schriftwechsel von D. Wiemann umfasst rund 600 Dokumente. Diese sind alphabetisch nach Korrespondenzpartnern und innerhalb derer chronologisch geordnet in vier Ordnern untergebracht.

Die historische Briefsammlung der POLLICHIA hat bereits mehrfach eine Würdigung erfahren (LAUTERBORN 1906, SPILGER 1942, ULRICH 1971, ZINK 1968). So umfasst allein der Briefwechsel zwischen J.W.D. Koch und P.W.J. Müller 213 Dokumente und der Briefwechsel des Mooskundlers Bruch 50 Dokumente.

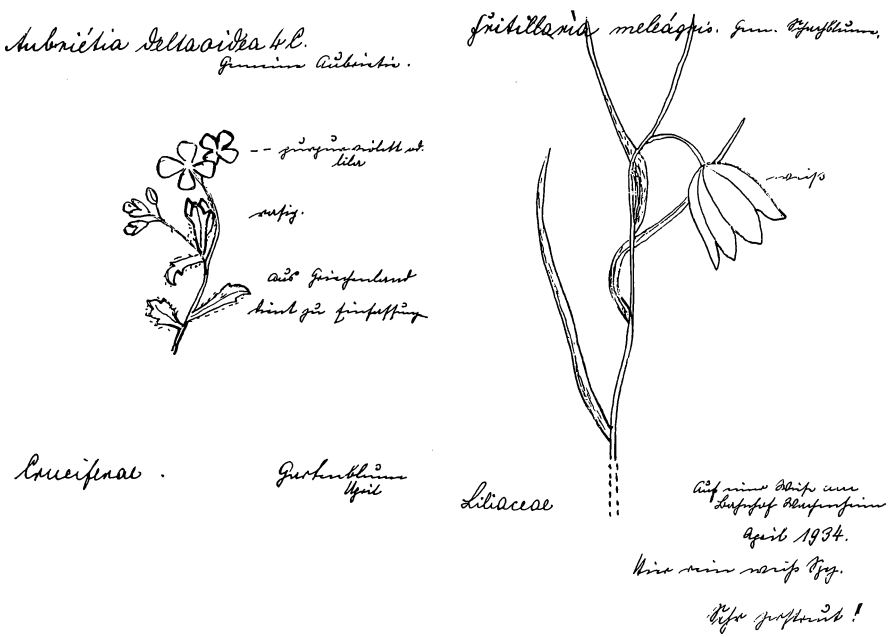


Abb. 17: Zwei Seiten aus einem Notizheft von August Schäfer mit Fundortangabe der Schachblume bei Wachenheim im August 1934

3.8.2 Karteien und Listen

Nur wenige Sammler haben die Inhalte ihrer Sammlungen auf Karteikarten dokumentiert. Unter ihnen ist Walter Voigtländer-Tetzner hervorzuheben, der zudem mit Phanerogamen, Moosen, Pilzen, Flechten, Feder-, Eier- und Molluskensammlung die reichhaltigste Sammlung aus verschiedenen Pflanzen- und Tiergruppen hinterließ. Weitere Karteien und Listen liegen vor von W. Biehler, E. Müller und O. Seiter.

Grundsätzlich wird versucht, die Informationen aus verschiedenen Quellen zu einem Objekt räumlich zusammenzufügen. Die Gefahren aus einer getrennten Aufbewahrung von Objekt und zugehöriger Information sind hinreichend bekannt und die Handhabung umständlich.Zur Erschließung der Inhalte der Fascikel einzelner Sammler sind umfassende Listen erstellt worden, die neben dem Artnamen Sammler, Fundort und Funddatum enthalten. Ausgenommen sind das Herbar Eugen Müller, der seine Pflanzen nach Familien bereits geordnet hatte und Walter Voigtländer-Tetzner, der sein Herbar systematisch nach Hegi und den dort vergebenen Nummern geordnet hatte.

3.8.3 Bilder

Eine Sonderstellung nimmt die Bildersammlung ein. Sie besteht in der Hauptsache aus zwei sehr unterschiedlichen Teilen, einer Sammlung von Diapositiven und einem Archiv von Negativplatten aus Glas. Die Diasammlung beherbergt unter anderem eine große Zahl an Bildern von Pilzen aus dem Nachlass von H. Itzerott, Grünstadt, und von Orchideen aus der Sammlung E. Peitz, Kirn. Wie auf so vielen anderen Gebieten, war David Wiemann auch auf dem Gebiet der Fotografie ein Pionier. Seine rund 2.600 Negativplatten aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. sind einer der bedeutendsten Teile seiner Sammlungen.

3.8.4 Mikroskopische Präparate

Mit einer Sammlung von mehr als 1.000 Dauerpräparaten von Moosen hat Philipp Bruch den Grundstock der Präparatesammlung gelegt (Abb. 18). Solche historischen Präparate dienen vorwiegend der wissenschaftlichen Dokumentation. Später sind etwa 35 Präparatekästen mit weiteren rund 2.000 Dauerpräparaten hinzugekommen (Abb. 19). Diese werden als Fertigpräparate vor allem als Kursmaterial in Sonderveranstaltungen eingesetzt.

4 Verzeichnis der Typen

Typen sind für die Wissenschaft von besonderem Interesse und von außergewöhnlichem Wert. Sie werden deshalb im POLLICHIA-Herbar als gesonderte Sammlung geführt und die entsprechenden Mappen und Kapseln der Belege durch besondere Farbgebung (roter Umschlag) gekennzeichnet. Die folgenden Definitionen sind der deutschen Übersetzung (GREUTER & HIEPKO 1995) des Internationalen Code der Botanischen Nomenklatur (GREUTER et al. 1994) entnommen. Bei den publizierten Typen ist jeweils das Literaturzitat angegeben. Nur in den Fällen, in denen der Hinweis auf den Typus nicht veröffentlicht wurde, werden detailliertere Angaben angeführt.

4.1 Holotypen

Der Holotypus des Namens einer Art oder eines infraspezifischen Taxons ist das einzelne Exemplar oder die Abbildung, welche(s) der Autor benutzt oder als nomenklatorischen Typus bezeichnet hat. Solange ein Holotypus vorhanden ist, ist durch ihn die Anwendung des betreffenden Namens festgelegt (Artikel 9.1. des Code der Botanischen Nomenklatur).

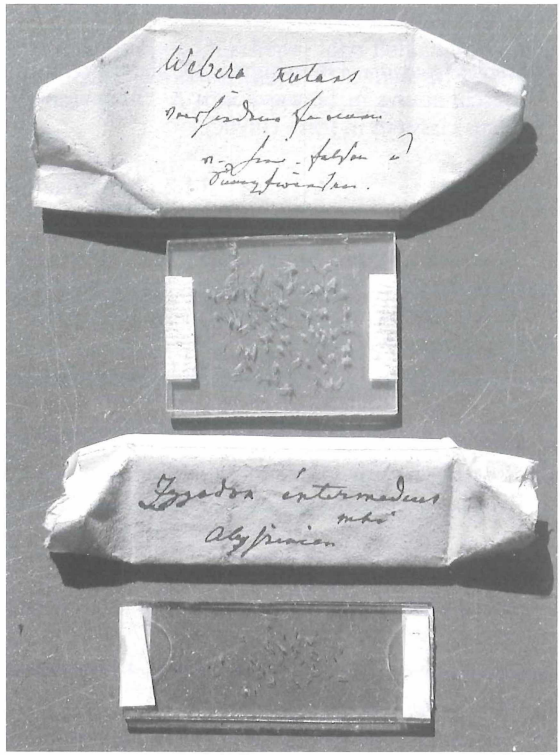


Abb. 18: Diese Dauerpräparate von Moosen sind 150 Jahre alt



Abb. 19: Dauerpräparate in modernen Präparatekästen

4.1.1 Pilze

Polycoccum cladoniae DIEDERICH & D. HAWKSWORTH
Beschreibung in HAWKSWORTH & DIEDERICH (1988). Farbbild und Abbildung des locus classicus in JOHN (1990c).

4.1.2 Phanerogamen

Rubus praestans H.E. WEBER
Beschreibung und Abbildung in WEBER (1988). Farbbild in JOHN (1990a).
Rubus walteri H.E. WEBER & GROSSHEIM
Beschreibung und Abbildung in WEBER (1998).
Rubus leiningeri W. LANG
Beschreibung und Abbildung in LANG (2001).

4.2 Isotypen

Ein Isotypus ist jede Dublette des Holotypus; er ist stets ein Exemplar (Artikel 9.3.).

4.2.1 Pilze

Symphosirinia clematidis H.O. BARAL
Beschreibung und Abbildungen in BARAL (1994).

4.2.2 Flechten

Lecanora arafurensis LUMBSCH & ELIX
Verteilt in LUMBSCH & FEIGE (1999). Beschreibung in LUMBSCH & ELIX (1998).
Lecanora haywardiorum LUMBSCH
Verteilt in LUMBSCH & FEIGE (1992a). Beschreibung in LUMBSCH & FEIGE (1992b).

4.2.3 Phanerogamen

Rubus bonus-henricus MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1995).
Rubus distortifolius MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1995).
Rubus echinosepalus H.E. WEBER
Beschreibung und Abbildung in WEBER (1988).
Rubus imbellis MATZKE-HAJEK
Rheinland-Pfalz, Landkreis Bitburg-Prüm, zwischen Waxweiler und Lambertsberg, am Abzweig zum „Dinert" (TK 25: 5904.12) 22.07.1998 leg. G. Matzke-Hajek (Nr. 980722.8).
Rubus neumannianus H.E. WEBER & VANNEROM
Beschreibung und Abbildung in WEBER (1988).
Rubus pedica MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1998).
Rubus ripuaricus MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1995).
Rubus ruborensis MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1998).
Rubus transvestitus MATZKE-HAJEK
Beschreibung und Abbildung in MATZKE-HAJEK (1995).

Taraxacum pollichii SOEST
Germania, Palatinatus, in pratis ad salinas circa Dürkheim, loco Pollichii, 30. Apr. 1841 leg. C.H. Schultz Bipontinus (Cichoriaceotheca 71.), rev. M. Schmid 26.09.2000, Stuttgart.

4.3 Syntypen

Ein Syntypus ist, wenn kein Holotypus bezeichnet wurde, jedes von zwei oder mehr im Prolog zitierten oder gleichzeitig als Typen bezeichneten Exemplare (Artikel 9.4.).

Hieracium aurantiacum L. ssp. *claropurpureum* NAEGELI & PETER var. ß) *occidentale* NAEGELI & PETER
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium aurantiacum L. ssp. *porphyranthes* NAEGELI & PETER
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium bauhinii SCHULT. ssp. *polyanthemum* (NAEGELI & PETER) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium bifidum KIT. ex HORNEM. ssp. *lonchopodum* ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium chondrillifolium FR. ssp. *casterinense* (ZAHN) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium cymosum L. ssp. *confluentinum* ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium densiflorum TAUSCH ssp. *umbelliferum* (NAEGELI & PETER) GOTTSCHLICH
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium erioleucum ZAHN ssp. *erioleucum* var. *erioleucum*
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium fallacinum F.W. SCHULTZ ssp. *germanicum* (NAEGELI & PETER) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium glaucinum JORD. ssp. *basalticum* (SCHULTZ-Bip.) GOTTSCHLICH
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium glaucinum JORD. ssp. *praecox* (SCHULTZ-Bip.) SOÓ
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium humile JAQU. ssp. *lacerum* (REUT. ex FR.) ZAHN var. *crassifolium* DUFTSCHMID
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium lawsonii VILL. ssp. *flocciramum* ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium maculatum SCHRANK ssp. *arenarium* (SCHULTZ-Bip.) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium murorum L. ssp. *gentile* (JORD. ex BOREAU) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium obornyanum NAEGELI & PETER ssp. *pratensiflorum* FEST & ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium pilosellinum F.W. SCHULTZ ssp. *pilosellinum*
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium piloselloides VILL. ssp. *duerkheimiense* (ZAHN) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium piloselloides VILL. ssp. *subumbellosum* (NAEGELI & PETER) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium schmidtii Tausch ssp. *graniticum* (SCHULTZ-Bip.) GOTTSCHLICH
Siehe GOTTSCHLICH (1989)

Hieracium schultesii F.W. SCHULTZ ssp. *schultziorum* (NAEGELI & PETER) OBORNY
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium valdepilosum VILL. ssp. *christeneri* (NAEGELI & PETER) ZAHN
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Hieracium zizianum TAUSCH ssp. *affine* NAEGELI & PETER
Siehe GOTTSCHLICH (1989)
Rubus pungens UTSCH
Beleg: Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum. 12.08.1897, leg. A. Götz; rev. H.E. WEBER 1990

4.4 Paratypen

Ein Paratypus ist ein Exemplar, welches im Prolog zitiert wird, aber weder der Holotypus noch ein Isotypus noch, wenn zwei oder mehr Exemplare gleichzeitig als Typen bezeichnet wurden, einer der Syntypen ist (Artikel 9.5.).

Hieracium walteri-langii GOTTSCHLICH
Beschreibung und Abbildung in GOTTSCHLICH (1990).

4.5 Neotypen

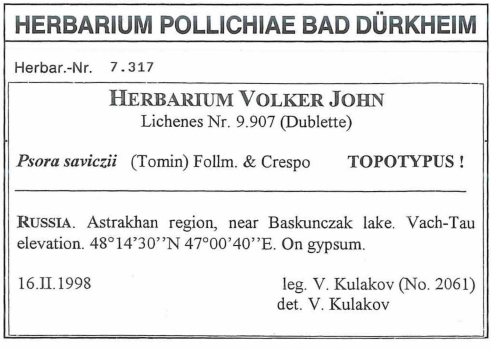
Der Neotypus ist ein Exemplar oder eine Abbildung, welche(s) als nomenklatorischer Typus gewählt wurde, solange das gesamte Material, auf das der Name des Taxons begründet wurde, nicht auffindbar ist (Artikel 9.6.).

Rubus macrodontus P.J. MÜLLER
Rheinland-Pfalz, Hunsrück, Straßenböschung bei „Waldhof" 1 km südöstl. Sensweiler (TK 25: 6209.11) 23.08.1996 leg. G. Matzke-Hajek (Nr. 960823.1).

4.6 Topotypen

Ein Topotypus ist ein nachträglich vom Originalfundort (locus typicus) der Sippe, die zur Namensgebung herangezogen wurde, gesammeltes Exemplar.

Lecanora mayrhoferi LUMBSCH
Verteilt in LUMBSCH & FEIGE (1995). Beschreibung in LUMBSCH et al. (1994).
Psora saviczii (TOMIN) FOLLM. & CRESPO
Russia, Astrakhan region near Baskunczak Lake, Vah-Tau elevation, 48°14'30"N 47°00'40"E. On gypsum. Leg. V. Kulakov (No. 2061) 16.02.1998.


HERBARIUM POLLICHIAE BAD DÜRKHEIM

Herbar.-Nr. 7.317

HERBARIUM VOLKER JOHN
Lichenes Nr. 9.907 (Dublette)

Psora saviczii (Tomin) Follm. & Crespo **TOPOTYPUS !**

RUSSIA. Astrakhan region, near Baskunczak lake. Vach-Tau elevation. 48°14'30"N 47°00'40"E. On gypsum.

16.II.1998 leg. V. Kulakov (No. 2061)
det. V. Kulakov

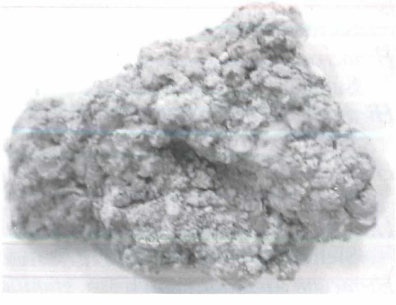


Abb. 20: Topotypus der Bodenflechte *Psora saviczii* aus Russland

5 Exsiccatenwerke

Mit Ausnahme der Stirpes, die als fest gebundene Fascikel in Buchform vorliegen, sind die Exsiccaten schon früh in den allgemeinen Sammlungen aufgegangen. Eine exakte Angabe der Gesamtzahl der vorhandenen Nummern ist erst nach der Aufnahme mittels EDV möglich.

Anzi, M. (1812-1883)
Lichenes Rariores Veneti.
Arnold, F.C.G. (1828-1901)
Lichenes Exsiccati – lichenes jurae
Baenitz, C.G. (1837-1913)
Herbarium Europaeum.
Baker, C.F. (1872-1927)
Plants of the Pacific Coast.
Barbour, W.C. (1877-1933)
Cryptogams of North-Eastern America.
Billot, P.C. (1796-1863)
Flora Galliae et Germaniae Exsiccata.
Bornmüller, J.F.N. (1862-1948)
Plantae exsiccatae Canariensis.
Brockmüller, H.J.H. (1821-1882)
Mecklenburgische Kryptogamen.
Brockmüller, H.J.H. (1821-1882)
Flora Megapolitana exsiccata
Elenkin, A.A. (1873-1910)
Lichenes Florae Rossiae.
Farlow, W.G. (1844-1919)
Reliquiae Farlowianae.
Grevillius, A.Y. (...) & Niessen J. (...)
Zoocecidia et Cecidiozoa imprimis provinciae Rhenanae - Sammlung von Tiergallen und Gallentieren insbesondere aus dem Rheinlande.
Hasse, H.E. (1836-1915)
Lichens of Southern California.
Hayek, A.E. von (1871-1928)
Flora Stiriaca exsiccata
Heldreich, T. von (1822-1902)
Herbarium Graecum normale
Hohenacker, R.F. (1798-1874)
Plantae Indiae Orientalis
Howe, R.H.J. (1875-1932)
Lichenes Novae Angliae.
Jack, J.B. (1818-1901), Leiner, L. (1830-1901) & Stizenberger, E. (1827-1895)
Kryptogamen Badens.
Körber, G.W. (1817-1885)
Lichenes selecti germanici.
Mougeot, J.B. (1776-1856) & Nestler, C. (1810-1843)
Stirpes Cryptogamae Vogeso-Rhenanae.
Müller Argau, J. (1829-1896)
Reliquiae Herbarii Müller Arg. Genève (Suisse).
Lumbsch, H.T. & Feige, G.B.
Lecanoroid Lichens
Paulin (...)
Flora exsiccata Carniolica
Petrak, F. (1886-1973)
Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata.
Poeverlein, H. (1874-1957), Voigtländer-Tetzner, W. (1873-1952) & Zimmermann, F. (1855-1928)
Flora Exsiccata Rhenana.
Rabenhorst, G.L. (1806-1881)
Cladoniae exsiccatae.
Rabenhorst, G. L. (1806-1881)
Lichenes Europaei.
Rabenhorst, G.L. (1806-1881)
Reliquiae Rabenhorstianae.
Schade, F.A. (1881-1976), Stolle, E. (1868-1940) & Riehmer, E. (1874-1966)
Lichenes saxonici exsiccati.
Schimper, G.H.W. (1804-1878)
Iter Abyssinicum.
Schultz, C.H. (1805-1867)
Cichoriaceotheca.
Schultz, C.H. (1805-1867)
Cichoriaceotheca suppl.
Schultz, F.W. (1804-1876)
Herbarium normale.
Wartmann, F.B., (1830-1902), Schenk, B. (1830-1902) & Winter, G. (1848-1887)
Schweizerische Kryptogamen.
Wirtgen, F.P. (1848-1924)
Herbar plant critic. Select.hybrid. Florae Rhenanae (Edid. Nov.)
Wirtgen, F.P. (1848-1924)
Pteridophyta exsiccata
Zahn, K.H. (1906-1914)
Hieraciotheca Europaea.
Zetterstedt, J.E. (1828-1880)
Olantes Pyrénéennes
Zollinger, H. (1818-1859)
Planta Javanica

Herbier J.-E. Zetterstedt.
Plantes Pyrénéennes.
Saxifraga ajugæfolia L.
Zett. P.l. Pyr sp. 513.
Pyrénées centrales, port de Venasque
$18^{31}/_{7}56$.
J. E. Zetterstedt.

Pl. Ind. or. (Mont. Nilagiri.) Ed. *R. F. Hohenacker.*

1390. Gymnema hirsutum *Wight.* — Miq.

Incolis: Nore. Foliorum decoctum contra Febres.
Frutex pr. Kaity. Junio m.

Flora Galliæ et Germaniæ exsiccata.

75. EUPHORBIA FALCATA, L. *Sp.* 654; K. *Syn.* 731; D. 416.

20 Août 1840.

Champs de blé de la plaine rhénane près de Maxdorf et de Friesenheim (Palatinat).

Rec. par Döll.

Dr. Phil. Wirtgen: Herbar. plant. critic., select. hybrid.
Florae Rhenanae
(Edit. nov.)

№ **568.** (VII. b. 278). [M. G. 29].

Thalictrum flavum L. Spec. pl. 1. (1753) 770.
Subsp. **Linnaeanum** Rouy et Fouc. Fl. d. Fr. I. p. 35.

Mittel-Mosel. Trierer Becken: Im Weidengebüsch am Moselufer bei der Stadt. 125—130 m. s. m. Alluvium. (M. Bl. 3475, 76 u. 77).

25. 6., 18. 8. 1930. leg.: W. FREIBERG.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata.
7. Lieferung, Dezember 1906.

306. Selaginella helvetica
(*Linné*, Species plantarum Ed. 1. p. 1104 (1753) sub Lycopodio), *Link*, Filicum species in horto regio botanico Berolinensi cultae p. 159 (1841).

Stiria media: In locis muscosis ad viarum margines in vallecula „Sauerbrunngraben" prope pagum Stainz; solo schistoso, 450 m. s. m.

Augusto 1906. leg. **P. v. Troyer.**

DE HELDREICH HERBARIUM GRÆCUM NORMALE.

900. Selaginella denticulata (L., sub *Lycopodio*) Link, Boiss. Fl. or. V, 746. Orph. Fl. Gr. exs. 277 (e Lycabetto).

Attica: in terra argillosa subhumida, ad rupes umbrosas, ripas, fossas, etc. regionis litoralis et submontanae frequens. Legimus ad collem Turcovuni.

15. Nov. et 6 Januar. (magis sporiferam), et 29 Febr. 1884 (fronde rubente).

F. Wirtgen, Pteridophyta exsiccata.

No. 523.

Selaginella apus Spring.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Pennsylvanien: Sayre, an schwammigen Stellen zusammen mit Lobelia Kalmii, Drosera rotundifolia, Utricularia intermedia etc.

August 1906.

leg. Professor William C. Barbour.

F. Schultz, herbarium normale. Cent. 1.

67, OENANTHE PIMPINELLOIDES, L. *Sp.* 365, K. *Syn.* 322, G. G. 713; *Oe. chærophylloides*, Pourr. *act. tol.* 3. 323.

Fleurs 2 juin 1854.
Dans les bois humides à Agen (Lot-et-Garonne).
Rec. E. de Pommaret.

Fruits 4 juin 1851.
Prairies humides à Agen.
Rec. O. Debeaux.

Jack, Leiner u. Stizenberger, Kryptogamen Badens.

773. Oscillaria maxima *Kütz.*

var. Stizenbergeri *Näg. in litt.*

O. max. v. crassissima *Rabenh.* Alg. Sachs exs. Nr. 319.

Aus Torftümpeln bei St. Katharina unweit Constanz.
Juli 1862. *E. Stizenberger.*

Abb. 21: Beispiele für die Scheden einiger Exsikkatenwerke

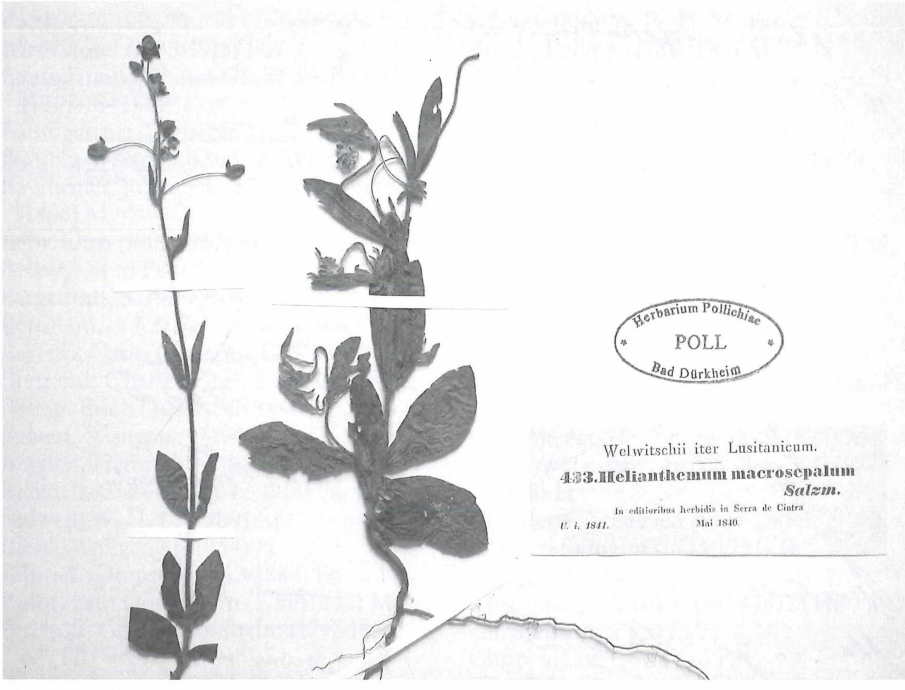


Abb. 22: *Helianthemum macrosepalum* in einem Exsikkat von Welwitsch aus dem Jahr 1841

6 Sammler

Hier kann es sich derzeit lediglich um ein vorläufiges Verzeichnis handeln. Zudem sind die diversen Sammlungsteile ungleich intensiv bearbeitet und entsprechend hier berücksichtigt. Die im Anschluss an die Lebensdaten angefügten Angaben bedeuten: A = Belege im Algenherbar, Pi = Belege im Pilzherbar, Fl = Belege im Flechtenherbar, M = Belege im Moosherbar, Fa = Belege im Farnherbar, Ph = Belege im Phanerogamenherbar, S = Belege in den Sondersammlungen, Pa = Belege in der paläontologischen Sammlung.

Acharius, Erik (1757-1819) Fl
Adamovic, Lujo (1864-1935) Ph
Adt, ... (...) Fa
Aebischer, J. (1861-1943) Fl
Ahles, Wilhelm Elias von (1829-1900) Fl
Åkermark, Sophia (1817-1882) Fa
Alm, Karl Gustav (1888-1962) Fl
Altherr, J. J. (...-1863) Pi
Altmoos, Robert (*1940) Pi
Anders, Josef (1863-1936) Fl
Andersson, Carl Filip Gunnar (1865-1928) Fl
Andorfer, Josef (1806-1883) Ph
Andres, Heinrich (1883-1970) Fa
Angström, Johan (1813-1879) M
Arcangeli, Giovanni (1840-1921) Fa
Arnell, Hampus Wilhelm (1848-1932) M
Arnold, Ferdinand Christian Gustav (1828-1901) Fl, M, Fa
Artzt, F.F.A. (1844-...) Fa
Aschersdorfer, ...(...) Ph
Außerdorfer, Anton (1836-1885) Fa, Ph
Baenitz, Carl Gabriel (1837-1913) Fa, Ph
Bäßler, Karl (1895-1964) Pi, M
Baral, Hans Otto (*1954) Pi
Barbour, William Clay (1877-1933) Fa

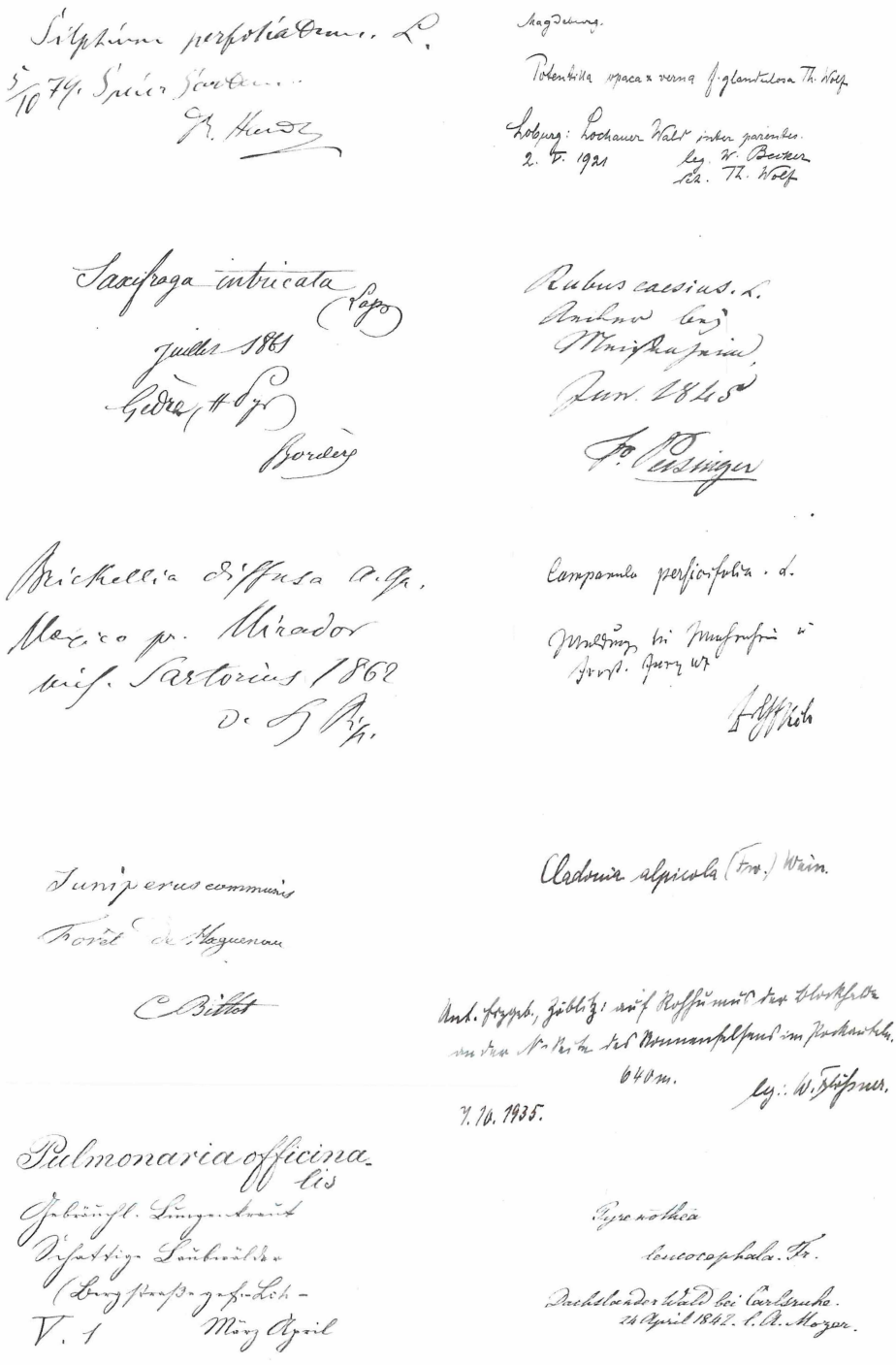


Abb. 23: Handschriften einiger Sammler

Barth, F. (...) Pi, Fl
Barth, Josef (1833-1915) Ph
Baumgarten, Johann Christian Gottleb (1765-1843) Fl
Baumgartner, Julius (1870-1955) Fa
Bausch, Wilhelm (1804-1873) Fl, Fa
Bayrhoffer, Johann Daniel Wilhelm (1793-1868) M
Behr, Otto (1901-1957) Fl
Belzer,... (...) Pi
Bergström, S. (...) Fl
Bernhard,... (...) Fa
Bertero, Carlo Giuseppe L. (1789-1831) Fa
Bertrand, Charles Eugène (1851-1917) Fa
Bettag, Erich (...) Pi
Bewert, Wolfgang (*1940) Pi
Beyrich, Heinrich Karl (1796-1834) M
Bicknell, Clarence (1842-1918) Fa, Ph
Bidwell, W. H. (...-1909) Fa
Biehl, Wolfgang (*1954) Pi
Bilimek, Dominik (1812-1884) Ph
Billot, Paul Constantin (1796-1863) M
Bischoff, Gottlieb Wilhelm (1797-1854) Fl, M, Ph
Bladon, James (...-1870) Ph
Blättner, Fritz (1864-1911) Fa, Ph
Blanchet, Jacques Samuel (1807-1875) Fa
Blau, Hermann Otto (1828-1879) Ph
Blaufuß, Alfred (1912-1995) M, Fl, Fa, Ph
Blomberg, Olaf Gotthard (1838-1901) Fl
Blytt, Axel Gudbrand (1843-1898) Ph
Bock, Ursula (*1927) Pi
Börner, W. (...) Fl
Bös, E. (...) Pi
Bolle, Carl August (1821-1909) A, Fa, Ph
Bordère, Henri (1825-1889) Fa, Ph
Bornmüller, Josef Friedrich Nikolaus (1862-1948) Fl, Fa
Boros, Adam (1900-1972) M
Bosch, Carl (1874 - 1940) Fl
Bothe,... (...) Pi
Bouchard, M. (...) Fa
Bourgeau, Eugène (1813-1877) Fa
Brandis, Erich S.J. (1834-1931) Ph
Braun, Alexander Carl Heinrich (1805-1877) M, Fa
Breutel, Johann Christian (1788-1875) Fl, Fa
Brevière, P.M.L. (...-1910) Fl
Brewer, James Alexander (1818-1886) Fa
Bridel, Samuel Elisée (1761-1828) M
Brockmüller, Hans Joachim Heinrich (1821-1882) A, Pi, Fl, M, Fa
Bruch, Philipp (1781-1847) M
Bruckner,... (...) Ph
Brügge,... (...) Fa
Brunner, Fidelis (1809-1889) Ph
Buchinger, Jean Daniel (1803-1888) Ph
Buchtien, Otto (1859-1946) Fa
Büchner, H.K. (...) Pi
Bueck, Johannes Nicolaus (1736-1812) M
Bürgener, O. (...) Pi
Caflisch, Jakob (1817-1882) M
Camus, Fernand (1852-1922) Fl
Carestia, Antonio (1825-1908) Fl
Carlson, Josef Torsten Elias (1858-1936) Fl
Ceceslav,... (...) Fa
Chaboisseau, Théodore (1828-1894) M
Choisy, Maurice Gustave Benoit (1897-1969) Fl
Choulette, Sébastien (1803-...) Fa
Christ, Hermann (1833-1933) Fa
Christan, Josef (*1953) Pi
Christener, Christian (1810-1872) Ph
Christenson,... (...) Fa
Churwalden, .. von (...) Fa
Claußen,... (...) Fa
Coda, G. (...) Fl
Copeland, Edwin Bigham (1873-1964) Fl, Fa
Cypers,Victor von Landrecy (1857-1930) Fl, Fa, Ph
Degelius, Gunnar (1903-) Fl
Delogne, Charles Henri (1834-1901) Fa
Delpont, J. (...) Ph
Didier, Eugène (1811-1889) Ph
Dietrich, David Nathanael Friedrich (1799-1888) Ph
Doell, Johann Christoph (1808-1885) Ph
Dörfler, Ignaz (1866-1950) Fa
Dolliner, Georg (1794-1872) Ph
Domme,... (...) Fa
Drege, Johann Franz (1794-1881) Fa
Dresler, E.F. (...) Fl
Drude, Carl Georg Oscar (1852-1933) Fa
Düll, Ruprecht (*1931) M
Dürer, Martin (1842-1921) Fa, Ph
Du Rietz, Einar (1895-1967) Fl
Ebert, Heinz-J. (*1951) Pi
Ecklon, Christian Friedrich (1795-1868) Fa
Eggers, Henrik Franz Alexander Baron von (1844-1903) Ph
Eggert, Heinrich Karl Daniel (1841-1904) Fl, Fa

Eggler, Max (1862-1944) Fl
Egmann,... (...) Fl
Eichhorn, E. (...) Pi
Eilles, ... (...) S
Einsele, August (1803-1870) Ph
Eisenbarth, Gottlieb (1821-1906) Ph
Elenkin, Alexander Alexandrowitsch (1873-1910) Fl
Elgenstjerna, Carl Jonas Remhold (1831-1899) Ph
Elmquist, Carl Frederik (1844-1904) Fl
Emrich, J. (...) Fl, Fa
Enderle, Manfred (*1947) Pi
Engelhardt, Victor (...) Fa
Eppelsheim, Eduard (1837-1896) Fa, Ph
Erhard, Helga (*1914) Pi, Fl
Erichsen, Christian Friedo Eckhard (1867-1945) Fl
Erikson, Johan (1862-1938) Ph
Ettig, J. F. (...) Fl
Facchini, Francesco (1788-1852) Ph
Fahrbach,... (...) Fa
Familler, Ignaz (1863-1923) M
Farlow, William Gilson (1844-1919) Fl
Faure, M. (...) Ph
Faus, Hans (* 1953) Ph
Fest, Bernhard (1864-1934) Ph
Fettweis,... (...) Fa
Fink, Bruce (1861-1927) Fl
Finzer,... (...) Pi
Fischer,... (...) Pi
Fischer, Ferdinand (...) Ph
Fisher, George Lewis (1868-1953) Fa
Fleischer, Franz von (1801-1878) Ph
Fleischer, Richard Paul Max (1861-1930) A, Fl, Fa
Flössner, W. (1898-1979) Fl, M
Flotow, Julius von (1788-1856) M
Foerster,... (...)Fa
Foriss, Ferenc (1892-...) Fl
Forssell, Karl Bror Jakob (1856-1898) Fl
Forster,... (...) Fl
Frans,... (...)Fa
Freiberg, Wilhelm (1879-1967) Fa, Ph
French, Joseph B. (...) Ph
Fries, Thore Christian Elias (1886-1930) Ph
Fries, Theodor Magnus (1832-1913) Fl
Fröhlich, Valentin (* 1913) Ph
Froelich, Joseph Aloys von (1766-1841) M
Fuckel, L. (...) Pi
Funck, Heinrich Christian (1771-1839) M, Ph
Galeotti, Henri Guillaume (1814-1858) Fa
Gattinger, Augustin (1825-1903) Fl
Geheeb, Adalbert (1842-1909) M
Geisenheyner, Ludwig (1841-1926) Pi, Fl, M, Fa, Ph
Gelmi, Enrico (1855-1901) Fa, Ph
Gels, ... (...) M
Gerhardt, Carl Jakob (1833-1902) Ph
Gettmann, Wolfgang Walter (*1948) Fl
Geubel,... (...) Fa, Ph, S
Ginzberger, August (1873-1940) Fa
Giraudias, L. (1848-1922) Fa
Gisler, Anton (1820-1888) Fl
Glowacki, Julius (1846-1915) M, Fa
Glück, Christian Maximilian Hugo (1868-1940) Pi, Fl, M
Gmelin, Johann Friedrich (1748-1804) Fl
Görg, Wilhelm (...) Ph
Goldschmidt, Max (1863-1916) Fa
Gourlie, William (1815-1856) Fa
Grabmayr, A. (...) Fa
Graeff, Karl (...) Fl
Grat, A. (...) Fa
Grantzow, K. (...-1894) Fa
Gray, Asa (1810-1888) Fa
Gray, Frederick William (1878-...) Fl
Grenier, Jean Charles Marie (1808-1875) Ph
Grevillius, Anders Yngve (1864-...) S
Grob, H. (...) Pi
Groh, Eva-Damaris geb. Koch (1936-1996) S
Groh, Günter (1933-1996) S
Gross, L. (1860-...) Fa
Grossheim, Alexander Alphonsovich (1888-1948) Ph
Grünewald, Ingeborg (* 1919) Fl, Ph
Gsell, Hans (*1932) Pi
Gueinizius, Wilhelm (1814-1874) Fa
Gümbel, Carl Wilhelm von (1823-1898) Fl
Gümbel, Wilhelm Theodor (1812-1858) M, Fa, Ph
Guépin, Jean Baptiste Pierre (1779-1858) M
Gutmann, Friederike (*1967) Fl
Gyseghem, Roland van (*1951) Pi
Häberle, Hermann (*1942) Pi
Haedeke, Jörg (*1940) Pi
Hahn, Karl (...) A, Fa
Håkanson, Josef Wilhelm (1862-1951) Fa
Hampe, Georg Ernst Ludwig (1795-1880) M
Hanf, Martin (*1911) A, Fa, Ph
Hanschke, Gottfried (...) Pi

Haračič?, Ambrogio (1855-1916) Fa
Harz, Carl Otto (1842-1906) M
Harz, Kurt (...) Fa, Ph
Hasse, Hermann Edward (1836-1915) Fl
Hauer,... (...) M, Fa, Ph
Hausburg, Jochen (*1949) Pi
Hausmann zu Stetten, Franz von (1810-1878) Fa, Ph
Haussknecht, Heinrich Carl (1838-1903) Fl
Havaas, Johan Jonsen (1864-1956) Fl
Heeren, Hinrich (*1937) Pi
Heidtke, Ulrich (*1944) Fl
Heinemannn, Michael (*1955) Pi
Hepp, Johann Adam Philipp (1797-1867) Pi, Fl, Fa
Hergt, Johann Ludwig (...) Fa
Herr-Heidtke, Dagmar (*1961) Fl, S
Heseler, Ulf (*...) Pi
Heuffel,... (...) Ph
Heuser, Paul (1834-...) Fa
Heusler,... (...) Pi
Heyden, K.L. (...) Fa
Heye, E. R. (...) Ph
Hieronymus, Georg (1846-1921) Ph
Hillmann, Johannes (1881-1943) Fl
Hilsenberg, Carl Theodor (1802-1824) Fa
Himmler, Heiko (* 1963) Pi
Hinterhuber, Georg (1768-1850) Fa
Hinterhuber, Rudolf (1802-1892) Ph
Hippe, E. (...) Fa
Hoffmann, Elisabeth (*1942) Pi
Hoffmann, Karl August Otto (1853-1909) Fa
Hofmann, Hermann (...-1918) Fa, Ph
Hohenacker, ... (...) Ph
Hohensee, Klaus-Peter (*1952) Pi
Holl, C. Friedrich (...) Fa
Holla, R. (...) Fl
Holler, August (1835-1904) M, Ph
Holzfuss, E. (...) Fa
Hoock, Georg (1859-1934) M
Hornschuch, Christian Friedrich (1793-1850) M
Hotz, O. (...) Pi
Hruby, Johann (1882-1964) Pi, Fl
Huber, J. A. (...) Pi
Hülphers, K.A. (1882-1948) Fl
Huet du Pavillon, Alfred (1829-1907) Ph
Huguenin, Auguste (1780-1860) Ph
Hunt, Thomas Carew (1808-1886) Fa
Hupke, Hans (1888-1976) Pi
Husnot, Pierre Tranquille (1840-1929) Fa
Ilse, Hugo (1835-1900) Fa
Imhoof, R. (...) Ph
Issén, P. A. (...) Fl
Issler, Emile (1872-1952) Fl, Ph
Itzigsohn, Ernst Friedrich Hermann (1814-1879) M
Jaap, Otto (1864-1922) Fl
Jabornegg, Markus (1837-1910) Fa
Jack, Joseph Bernhard (1818-1901) Fl
Jadanz,... (...)Fa
Jäger, ... (...) Ph
Jahn, Josef (...) Fl, Fa
Janzer, Hans-Jochen (*1946) Pi
Jeanjean, Alexis-Félix (1867-1941) Fl
Jelly, E.C. (...) Fa
Jenner, Theodor (...) Pi
Jensen, Thomas (1824-1877) Ph
Joas, H. (...) Pi
Jodano,... (...) Fa
John, Volker (*1952) A, Pi, Fl, M, Fa
Kaalaas, Baard Bastian Larsen (1851-1918) M
Karsten, Hermann (1817-1908) Fa
Karvius,... (...) Fa
Kastner, ... (...) Ph
Kaulfuß, Johannes Simon (...-1947) M
Kaurin, Christian (1831-1898) M
Keller, J. (...) Fa
Kemmler, Karl Albert (1813-1888) Fa
Kettering, Horst (...) Pi
Khek, Eugen Johann (1861-1927) Fa
Kinzig, H, (...) Pi
Klatt, Friedrich Wilhelm (1825-1897) Ph
Klein, Fritz (1904-1983) Ph
Klein, Walter (*1942) Pi
Klement, Oscar (1897-1980) Fl
Klenze, ...von (...) Ph
Klotzsch, Johann Friedrich (1805-1860) M
Kmet, Andreas (1841-1908) Fl
Knabe, Carl Arnold (...) Fa
Knecht,... (...) Fa
Kneucker, Johann Andreas (1862-1946) Fa
Knoch, Dieter (...) Pi
Kobbe, O. (...) Fl
Koch, Georg Friedrich (1808-1874) A, Pi, Fl, Fa, Ph
Koch, Wilhelm Daniel Josef (1771-1849) Ph
Köberlin, Christoph Ludwig (1830-1862) M
Köhler, Oscar Eugène (1851-1911) Ph
König, Karl Philipp (1804-1888) Ph
Koerber, Gustav Wilhelm (1817-1885) Fl

Kohaut, Franz (...-1822) Fa
Kolb, E. (...-1883) Fa
Komarov, Vladimir Leontjevič (1869-1945) Pi
Koppe, Fritz (1896-1981) M
Korneck, Dieter (*1935) Fl
Korth, U. (* 1928) Ph
Kotschy, Karl Georg Theodor (1813-1866) Fl
Kovar, Filip (1863-1925) Fl
Kralik, Jean Louis (1813-1892) Fa, Ph
Krauss, Christian Ferdinand Friedrich von (1812-1890) Fa, Ph
Krebs, Otto (...) Fl, Ph
Krempelhuber, August von (1813-1882) Fl
Kretzer, F. (...) Fa
Krieger, Karl Wilhelm (1848-1921) Fa
Krieglsteiner, German J. (1937-2001) Pi
Krügel, E. (...) Fl
Kruse, Bernhard (...) Ph
Krylow, Porfiry Nikitowitsch (1850-1931) Fl
Kühlewein,... (...) Fa
Küncker,... (...) Fa
Kurz, Wilhelm Sulpiz (1834-1878) Fl, M
Kuták, Václav von (1876-1956) Fl
Kuth,... (...) Fa
Lacroix, Louis Sosthène Veyron de (1818-1864) M
Laforet, ... (...) Ph
Lagger, Franz Joseph (1799-1870) Ph
Lampe,... (...) Fa
Lamy, Edouard (1804-1886) Pi, M
Lang, Walter (*1937) Pi, Fl, M, Ph
Lang, Walter (*1954) Pi
Lange, Fredrik (...) Fa
Lange, Johan Martin Christian (1818-1898) Ph
Lange, Karl Hermann (1884-..) Fl
Lasch, Wilhelm Gottfried (1787-1863) Ph
Latzel, Albert (1858-1946) Fl
Lauer, Hermann (*1934) M, Pi, Fa
Lauermann, F. (...) Pi
Laurer, Johann Friedrich (1798-1873) Fl
Laus, Heinrich (1872-1941) Fa, Ph
Lebeau, J. (...) Ph
Lechler, Willibald (1814-1856) Ph
Legrand, Antoine (1839-1905) Fa
Leichtlin, M. (...) Fl
Leipner, Adolph (1827-1894) Fa
Leiner, Ludwig (1830-1901) Fl
Lenormand, Sébastien-René (1796-1871) A, Fa
Leonhardi, ... (...) Ph
Letourneux, Aristide-Horace (1820-1890) Fa
Lieberich, Valentin (1837-1927) A, Fa, Ph
Ligeika,... (...) Pi
Liljeholm, A.F. (...) Ph
Limpricht, Karl Gustav (1834-1902) Ph
Lind, Dagmar (*1956) Pi
Lingenfelder, Philipp Peter (1815-1909) Ph
List, Gerhard (*1931) Pi
Lodny,... (...) Fa
Löhr, ... (...) Ph
Löhr, Otto () Fl
Lösch, Alfred (1865-1946) Fl, Fa
Lorent,... (...) Ph
Lorentz, Paul Günther (1835-1881) Fa
Lorenz, Helmut (1917-2002) Ph
Lorey, Erich (1905-...) Ph
Loscos y Bernál, Francisco (1823-1886) Ph
Loudet, ... (...) Ph
Ludwig, Alfred (1879-1964) Pi, Fa, Ph
Luft, Manfrad (*1938) Pi
Lukasch, Johann (...) Fl
Lundbeck, ... (...) Ph
Luschnath, Bernhard (...)Fa
Mabille, Jules P. (1835-1923) Fa
MacOwan, Peter (1830-1909) Fl
Malte, M.O. (1880-1933) Fl
Maly, Karlo (1874-1951) Fa, Ph
Marcucci, Emilio (1837-1890) Fl
Martelli, Ugolino (1860-1934) Fa
Martes,... (...) Ph
Martin, M. G. (...) Ph
Martinelli,... (...) Pi
Massalongo, Abramo Bartolomeo (1824-1860) Fl
Mateer, William (...)Fa
Mauer, Bernd (1949-1994) Pi
Maus, H. (...) Fa
Mayer, C. Joseph (1863-1944) Ph
Maw, George (1832-1912) Fa
Mechtritz,... (...) Fa
Megerer, ...von (...) Fa
Mehlis, ... (...) Ph
Meister, W. (...) Fl
Merck, G. Fritz (...) Ph
Merrill, George Knox (1854-1927) Fl
Mettenius, ... (...) Ph
Meyerholz, Franz (...) Ph
Meylan, Charles (1868-1941) M
Michelsson, Rainer (*1966) Fl, Pi
Milde, Carl August Julius (1824-1871) M

Mirick, N. (...) Fa
Missbach, Ernst Robert (1864-1938) Fa, Ph
Mönkemeyer, Wilhelm (1862-1938) M, Fa
Molendo, Ludwig (1833-1902) M
Molin, E. (...) Fa
Monguillon, Eugène-Louis-Honoré (1865-1940) Fl
Montag, Karin (*1954) Pi
Moore, Thomas (1821-1887) Fa
Moritz, Johan Wilhelm Karl (1797-1866) Fa
Mougeot, Jean Baptiste (1776-1858) Ph
Mousset, J. P. (...) Fa
Mozer,... (...) Fl
Müller, Eugen (1880-1955) Pi, Fl, M,Fa, Ph
Müller, Julius (1880-1944) Fa
Müller, Krimhild (...) Pi
Müller, Philipp Jakob (1832-1889) Ph
Müller, R. (...) Fa, Ph
Müller, Theodor (...) A
Müller, Theodor (1894-1969) Fl
Müller-Argoviensis, Johannes (1828-1896) Fl
Münch, ... (...) Ph
Mues, Rüdiger (*1945) M
Munk,... (...) Fa
Murr, Josef (1864-1932) Ph
Nadvornik, Josef (1906-1977) Fl
Naegeli, Carl Wilhelm von (1817-1891) Fl
Natter, Monika (...) Ph
Neu, Theo (...) M
Newodowski, G. (...) Pi
Niedereder, F. (...-1914) Fa
Niessen, Joseph (1864-...) S
Noll, Henry R. (...) Pi
Norman, Johannes Musaeus (1823-1903) Fl
Oberleitner, Franz (1829-1897) Ph
Oborny, Adolf (1840-1924) Ph
Öhm, Helmut (...) Pi
Oertel, Heinrich Albert (1834-1885) Ph
Oesau, Albert (...) Pi, Ph
Orphanides, Theodoros Georgios (1817-1886) Fl, Fa
Orthmann, Bettina (*1972) Fl
Oßwald, Louis (1854-1918) Fa
Pacher, David (1816-1902) Ph
Pätzold, Walter (*1948) Pi
Palézieux, P. de (...) Ph
Palmer, Ephraim Laurence (1831-1911) Fl
Pancić, ... (...) Ph
Paris, Jean Edouard Gabriel Narcisse (1827-1911) Fa
Parisot, Louis (1820-1890) Fa
Paterné,... (...) Pi
Paul, August Richard (1865-...) Fa
Paul, Josef (1839-1917) Fl
Paulin, Alphons (1853-1942) Fa
Peitz, Eduard (1913-1984) M
Pehersdorfer, Anna (1849-1925) Fl
Pelton, Daniel Alvin (1865-1926) Fa
Perraudière, Henri René Le Tourneux de la (1831-1861) Fa
Perrin, S. (...) Ph
Persinger, Friedrich (1798-1863) Ph
Peschlow, W. (...) Ph
Pfeffer, Wilhelm Friedrich Philipp (1845-1920) M
Philippi, Susanne (1933-1995) Pi
Picbauer, Richard (1886-1955) Fl
Piccone, Antonio (1844-1901) Fl
Pigl, Rainer (*1966) Pi
Plaubel,... (...) M
Plitt, Charles Christian (1869-1933) Fl
Poell, Josef (1874-1940) Ph
Poeppig, E.F. (1798-1868) Fa Poeverlein, Hermann (1874-1957) Pi, Fa
Polgar, Sandor (1866-...) Ph
Pollini, Ciro (1782-1833) Fa
Poscharsky, Gustav Adolf (1832-1915) Fa
Preuß, Günter (...) A, Fl
Pringle, Cyrus Guernsey (1838-1911) Fa
Prügel, Ernst (...) Fl, M, Pi
Puech, H. (...) Fa
Putzler, Erich (...) Fl
Rabenhorst, Gottlob Ludwig (1806-1881) Fl
Rakete, Rudolf (1870-1939) Fl
Rapp, Severin (1853-1941) Fl
Rechinger, Karl (1867-1952) Fa
Regin, Harry (*1954) Pi
Regnell, Anders Frederik (1807-1884) Fl
Rehm, Heinrich Simon Ludwig Friedrich Felix (1828-1916) Pi, Fl
Reichardt, F. (...) Pi
Reichert, Hans (*1937) Pi
Reinecke, Karl Lorenz (1854-1934) Ph
Reinhardt, Otto Wilhelm Hermann (1838-1924) Fl
Reinl, Klaus (*1953) Pi
Reinsch, Paul Friedrich (1836-1914) Pi, Fl, M
Rekstad, John Bernard (1852-) Fl
Retzdorf, Adolf Eduard Willy (1856-1910) Fa
Reverchon, Elisée (1835-1914) Fa, Ph

Rhodes, Philip Graften Mole (1885-1934) Fl
Richter, Aladar (1868-1927) Fa
Riehmer, Ernst (1874-1966) Fl
Ringboe,... (...) Fa
Ringselle, Gustaf Alfred (1868-1944) Fl
Robbins, Charles Albert Summer (1874-1930) Fl
Roeder, G. (...) Fa, Ph
Roeder, Heinrich Valentin (1780-1854) Ph
Röller, Oliver (*1967) Fl
Römer, Carl (1815-1881) Ph
Ronniger, Karl (1871-1954) Fa
Rosendahl, Henry Viktor (1855-1918) Fa
Ross, Hermann (1862-1942) Fa
Rossi, Ludwig (1850-1930) Ph
Rostan, E. (1826-1895) Fa
Roth, Brigitte (* 1921) Ph
Rothpletz, E. (...) Ph
Rottenhäuser, ... (...) A, S
Rudio, ... (...) Ph
Rugel, Ferdinand Ignatius Xavier (1806-1878) Fa
Rugg, Harold Goddard (1883-1957) Fa
Russ, Georg Philipp (...) Ph
Ruthe, Johann Gustav Rudolf (1823-1905) Fa
Sabransky, Heinrich (1864-1915) Ph
Sacalow, T.W.(...) Fl
Sandberg, Carl (...) Fl
Sandstede, Johann Heinrich (1859-1951) Fl
Sardagna, Michele de (1833-1901) Fa
Sarnthein, Ludwig Graf von (1861-1914) Fl
Sauer, Erhard (*1928) Fl, M
Sauerbeck,... (...) Ph
Sauerbrod, F. (...) Fl, Fa
Sauter, Anton Eleutherius von (1800-1881) M
Sauter, Ursula (*1944) Pi
Sautermeister, Franz Ludwig (1825-1913) Fl
Savi, Pietro (1811-1871) Fa
Savicz, Vsevolod Pavlovicz (1885-1972) Fl
Schack, Hans (1878-1946) Ph
Schäfer, August (1890-1977) Fa, Ph
Schaffner, Johann Wilhelm (Guilelmus) (1830-1882) A, Fa, Ph
Schatz, Josef Anton (1856-...) Fa
Scheiker, Anneliese (*1922) Pi
Schemmann, Wilhelm (1845-1920) Fl, Fa
Schenk, Ferdinand (...) Fl
Schiede, Christian Julius Wilhelm (1798-1836) Fa
Schiffner, Victor Felix (1862-1944) Fl, M
Schimper, Wilhelm Philipp (1802-1880) M, Fa
Schlecht,... (...) Ph
Schleicher, Johann Christoph (1768-1834) M
Schlickum, Julius (1804-1884) Ph
Schlooße, S. (...) Pi
Schloß, S. (...) Ph
Schmiedschneider, ... (...) Ph
Schmidt, Justus (1851-1930) Fa, S
Schneyder, Rudolf (...) Fa
Schomburgk, Robert Hermann (1804-1865) Fa, Ph
Schreiber,... (...) Pi
Schrick,... (...) Fa
Schultz, Carl Heinrich „Bipontinus" (1805-1867) Pi, Ph
Schultz, Friedrich Wilhelm (1804-1876) M, Ph
Schumacher, Albert (1893-1975) Pi, Fl, Fa, M
Schumann, Karl Moritz (1851-1904) Fa
Schwarz, August Friedrich (1852-1915) Fa
Schwöbel, Helmut (*1928) Pi
Scriba, Ludwig Philipp Karl (1847-1933) Fl
Secrodnik,... (...) Pi
Seisinger,... (...) Fa
Seiter, Otto (...) Fa, Ph
Sendtner, Otto (1813-1859) M
Servit, Miroslav (1886-1959) Fl
Seubert, Moritz August (1818-1878) Fa
Seyler, Emil (...) Pa
Sieber, Franz Wilhelm (1789-1844) Fa
Siegert, Gottlob (1789-1868) Ph
Simmer, Hans (...) Fl
Simming, Theodor (1834-1870) Fa
Sirjaev, Gregori Ivanovich (1822-...) Ph
Söderberg, Ivar (1889-) Fl
Spandau, E. (...) Fa
Spencer, Mary Evelyn (1841-1940) Fa
Spindler, Georg (...)Fa, Ph
Spindler, Max (1872-1922) Fl
Stahl, Ernst (1848-1919) Ph
Starcs, Karl (1897-1953) Fl, M
Staub, Horst (*1936) Pi
Steffen, Hans (1891-...) M
Stehle,... (...) Fa
Stein, Berthold (1847-1899) Fl, M
Steininger, Hans (1856-1891) Fa
Stenholm, Carl (1862-1939) Fl
Stepp, ... (...) Ph

Stern, Max (...) Fl
Steudel, ... (...) Ph
Stiehler, Lore (*1919) Pi
Stizenberger, Ernst (1827-1895) Fl
Stock, A. (...) Pi
Stock, Daniel (1797-1873) Fa
Stoffel, Robert (1866-1940) Fl, M, Ph
Stolle, Emil (1868-1940) Fl
Stopperbrick,... (...) Fa
Strurkat, Albert (...) Fl
Sulger-Buel, Conrad (1864-1920) Ph
Sunnewitsch, Georgii Prokopiewitsch (1909-1947) Fl
Swerewa, O. (...) Fl
Sydow, Paul (1851-1925) Fl
Syme, John Thomas Irvine Boswell (1822-1888) Fa, Ph
Tasche, ... (...) Pa
Thiel, Peter (...) Pi
Thiele, Friedrich Leopold (...-1841) M
Thiry,... (...) Fa
Thomson, Thomas (1817-1878) Fl
Thüs, Holger (*1970) Fl
Thwaites, George Henry Kendrick (1812-1882) Fa
Tocquaine, Adolphe (...) Fa
Tomin, Mikhai Piatrovich (1883-1967) Fl
Tommasini, Muzio Giuseppe Spirito (1794-1879) M, Ph
Treffer, Georg (1847-1902) Fa, Ph
Troyer, Paul von (...) Fa
Trutzer,... (...) Fa
Trymann, I. (...) Fl
Tscherning, Friedrich August (1846-1914) Fa
Tuckerman, Edward (1817-1886) Fl
Tüxen, Reinhold (1899-1980) Fl
Uechtritz, Rudolf von (1838-1886) Ph
Umbach, Levi Menger (1853-1918) Fa
Uphof, Johannes Cornelis Theodorus (1886-...) Fa
Valet, August Friedrich (1811-1889) Ph
Vayhinger,... (...) Fl
Velten, Carl (1881-1979) M, Fa, Ph
Vetter, Johann (1865-1945) Ph
Viccari, Antonio (1868-...) Fa
Victorin, Frère Marie (1885-1944) Fa
Vogel,... (...) Fa
Vogel, Ernst (*1922) Pi
Voigt, G. (..) Pi
Voigtländer-Tetzner, Walter (1873-1952) A, Pi, Fl, M, Fa, Ph
Vollmann, Franz (1858-1917) Ph
Vosselmann, Philippe (1837-1883) Ph
Vrang, Erik Persson (1870-1958) Fl
Vulpius, Friedrich Wilhelm (1801-1892) Fa
Vulpius, Johann Samuel (1760-1846) Fl
Waffenschmid, F. (...) Pi
Wagner, Hermann (1824-1879) Fl
Wagner, Rudi (...) Pi
Wagner, W. (...) Fa
Walser, ... (...) A, Ph
Walter, E. (...) Fa
Walther, Alexander Wilhelm Hannibal Franz (1813-1890) Fl
Warnstorf, Carl (1837-1921) Ph
Wartmann, Bernhard (1830-1902) Fa
Waßmuth, Karl-Heinrich (...) Pi
Weber, Dieter (*1963) Fl
Wegelin, Heinrich (1853-1940) Fl
Weigel, ... (...) Ph
Weigelt, Christoph (...-1828) Fa
Welwitsch, Friedrich Martin Josef (1806-1872) Fa
Wenzel, H. (...) Pi
Westerberg, Frans Otto (1845-) Fl
Weyrich, Heinrich (1828-1863) M
Wheldon, James Alfred (1862-1924) Fl
Wiemann, David (1885-1948) A, Pi, Fl, M, Fa, Ph
Wiest, Anton (1801-1835) Fa
Wihan,... (...) Fl
Wilznik,... (...) Fa
Winter, Ferdinand (1835-1888) M
Wirtgen, Philipp Wilhelm (1806-1870) Fa, Ph
Wissbach,... (...)Fa
Wolf, Ute (*1952) A
Wolfel, H. (...) Pi
Wolff, Peter (*1933) Fl, Fa
Woynar, Heinrich Karl (1865-1917) Fa
Würschmitt, Bruno Adolph (1790-1850) Fl
Wunder, Jürgen (*1945) Pi
Zabel, Hermann (1832-1912) Ph
Zahn, Heinrich (1880-...) M
Zahn, Karl Hermann (1865-1940) Ph
Zee, E. E. van der (...) Fa
Zehfuß, Hans-Dieter (*1937) Pi
Zell, H. (...) Fa
Zetterstedt, Johan Emanuel (1828-1880) Fl
Zickendrath, Ernst (1846-1903) Fa
Zimmermann, Adam (...) Fl
Zimmermann, Friedrich (1855-1928) A, Fa, Ph
Zollinger, Heinrich (1818-1859) Fa, Ph
Zwanziger, Gustav Adolf (1839-1893) M

Für die Zusammenstellung wurden folgende Quellen benutzt: BARNHART (1965), BLAUFUSS & REICHERT (1992), FRAHM (1995), FRAHM & EGGERS (2001), GRUMMAN (1974), HERTEL (1980), HERTEL & SCHREIBER (1988), LÖHR (1941), WAGENITZ (1982), ZEHFUSS (2002) und Index Herbariorum. Part II: Collectors (1954-1988).

7 Geographische Herkünfte

Eine komplette Übersicht über alle Herkünfte kann erst die Erfassung der Belege mittels EDV liefern. Die nachfolgende Zusammenstellung soll lediglich der groben Orientierung dienen. Es werden die Abkürzungen wie in Kap. 6 verwendet. Bislang basieren viele Angaben nur auf Stichproben mit wenigen oder gar nur einem Beleg. Die Kryptogamen sind in dieser Beziehung bisher am besten aufgearbeitet.

Ägypten: Ph
Äthiopien: Fl, Ph
Algerien: Ph
Argentinien: Fl
Armenien: Ph
Australien: A, Fl, Ph
Belgien: Fl, M, Ph
Brasilien: Fl, Ph
Chile: Ph
China: Ph, S
Columbien: Fl
Costa Rica: Fl
Dänemark: Fl, Ph
Deutschland: A, Pi, M, Fa, Ph, S
England: Fl, M, Ph
Equador: Fl
Finnland: Fl, Ph
Frankreich: A, Pi, Fl, M, Fa, Ph
Georgien: Ph
Griechenland: Pi, Fl, Fa, Ph
Grönland: Fl
Guayana: Fl
Indien: Ph
Indonesien: Ph
Iran: Ph
Irland: Ph
Italien: Fl, M, Fa, Ph
Jamaika: Fl
Japan: Ph
Java: Fa
Jugoslawien: Fl, Ph
Kamerun: S
Kanada: Fl, Ph
Korea: Ph
Kroatien Ph
Luxemburg: Pi, M
Macedonien Ph
Madagaskar: Fl
Malta: Ph
Mexico: Fl, Ph
Nepal: Fl
Neuseeland: Fl
Niederlande: Fl
Norwegen: Fl, Fa, Ph
Österreich: A, Pi, Fl, M, Fa, Ph
Peru: Fl
Polen: Pi, Fl, M
Rumänien: Fl, Ph
Russland: Pi, Fl, Ph
Saudiarabien: Ph
Schottland: Fl
Schweden: Fl, Ph
Schweiz: Pi, Fl, M; Fa, Ph
Slowakei: Fl
Slovenien Ph
Spanien: Fl, Ph
Südafrika: Fl, Ph
Tschechien: Fl, M, Ph
Tunesien: Ph
Türkei: Fl, M, Ph, S
Ukraine: Pi
Ungarn: M, Ph
USA: Pi, Fl, Ph
Wales: Ph
Zaire: Fl
Zypern: Fl, Ph

8 Danksagung

Den langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Sammlungen (vgl. HOLMGREN et al. 1990) sei hier an erster Stelle gedankt, den Herren Dr. Walter Lang, Erpolzheim (Phanerogamen), Hermann Lauer, Kaiserslautern (Moose), Dr. Gerhard Schulze, Ludwigshafen a. Rh. (Farne) und Hans-Dieter Zehfuß, Pirmasens (Pilze).

Ohne die uneigennützige Mithilfe von Spezialisten und Revisoren bestimmter Gattungen und Gruppen wäre das vorliegende Resultat nicht zu erzielen gewesen. Ich danke den Herren Günter Gottschlich, Tübingen (*Hieracium),* Dr. Gerold Hügin, Freiburg i. Br. (*Chamaesyce, Veronica*), Dr. Günter Matzke-Hajek, Vechta (*Rubus),* Dr. Martin Nickol, Kiel (Berberidaceae), Dr. Martin Schmid †, Stuttgart (*Taraxacum*), Prof. Dr. Dr. Heinrich E. Weber, Vechta (*Rubus),* Peter Wolff, Saarbrücken-Dudweiler (Wasserpflanzen).

Bei der Zusammenstellung der biographischen Daten wurde mir wertvolle Hilfe zuteil, insbesondere von Herrn Dr. Otto Bachmann, Kaiserslautern, Herrn Heinz-J. Ebert, Mückeln, dem Ehepaar Helga und Gerhard List, Ludwigshafen a. Rh.-Oggersheim, Herrn Dr. Günter Matzke-Hajek, Vechta, Herrn Dr. Hermann Muhle, Ulm, Herrn Horst Staub, Mannheim und Herrn Hans-Dieter Zehfuß, Pirmasens.

Zuletzt und ganz besonders danke ich Frau Helga Erhard, Neustadt a. d. Weinstr., die in unermüdlichem und kontinuierlichem ehrenamtlichen Einsatz über fast zwei Jahrzehnte wesentliche Grundlagen für diese Zusammenstellung geschaffen hat. Ihre Arbeit wird seit 1998 von Frau Ingelore Liebmann und Herrn Siegfried Liebmann fortgesetzt.

9 Literaturverzeichnis

AGARWAL, V.S. (1988): Applied Botany for Mass Communication.– 446 S., New Delhi

ANONYMUS (1842): Zur Geschichte des Vereins.– Erster Jber. POLLICHIA: 1 - 5, Landau i. d. Pfalz

ANONYMUS (1866): Die botanische Sammlung.– 22.-24. Jber. POLLICHIA: XLI - XLII, Dürkheim

ANONYMUS (1888): Sammlungen des Vereins.– 43.-46. Jber. POLLICHIA: XII, Dürkheim

ANONYMUS (1896): Dr. Gottfried Ferdinand von Herder.– Mitt. POLLICHIA, Nr. 11: 16 - 19, Dürkheim

BAEHR, M & KOTRBA, M. (2001): Zum Selbstverständnis von Kuratoren naturkundlicher Sammlungen.– GfBS-News, **7**: 10-12, Ulm

BARAL, H.O. (1994): Über *Drepanopeziza verrucispora* und *Symphyosirinia clematidis* (Leotiales, Ascomycetes), mit einem Bestimmungsschlüssel der *Symphyosirinia*-Arten.– Z. Mycol., **60** (1): 211 - 224

BARNHART, J.H. (1965): Biographical notes upon botanists.– Vol. 1 - 3, Boston: New York Botanical Garden

BLAUFUSS, A. & REICHERT, H. (1992): Die Flora des Nahegebietes und Rheinhessens.– POLLICHIA-Buch 26: 1 - 1061, Bad Dürkheim

BÖHLING, N. (1998): *Poa.*– In: SEBALD et al. (Hrsg.): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Band 7, Stuttgart

BRUMMITT, R.K. & POWELL, C.E. (1992): Authors of Plant Names.– 732 S., Kew: Royal Botanical Gardens

BUNGENSTOCK, H. (1921): Lehrbuch der vereinfachten deutschen Kurzschrift Stolze-Schrey.– 48 S., Hannover: Bungenstock

ETTL, H. & GÄRTNER, G. (1995): Syllabus der Boden-, Luft- und Flechtenalgen.– 721 S., Stuttgart: G. Fischer

FARMANARA, N. (1986): Der Botaniker August Schäfer, sein Leben und seine wissenschaftliche Tätigkeit.– Facharbeit, Leininger Gymnasium, Grünstadt (unveröff.)

FORMAN, L. & BRIDSON, D. (1989): The Herbarium Handbook.– I – IV, 1 – 214, Kew

FRAHM, J.-P. (1995): Lexikon deutscher Bryologen.– Limprichtia, **6**: 1 - 187

FRAHM, J.-P. & EGGERS, J. (2001): Lexikon deutschsprachiger Bryologen.– 672 S., Bot. Inst. Univ. Bonn: Selbstverlag

GEISENHEYNER, L. (1995): Eigenhändige Notiz.– POLLICHIA-Kurier, **11**: 25 – 26, Bad Dürkheim

GENOT, J.-C. (1995): Synthèse biographique sur quelques naturalistes et hommes des sciences de la nature dans les Vosges du Nord.– Ann. scient. Rés. Biosph. Vosges du Nord, **4**: 7 - 14

GOTTSCHLICH, G. (1989): Bestand und Entwicklung des POLLICHIA-Herbars am Beispiel seiner Hieracien-Sammlungen.– Mitt. POLLICHIA, **76**: 45 – 81, Bad Dürkheim

GOTTSCHLICH, G. (1990): *Hieracium walteri-langii* n. sp., eine bisher übersehene *H. echioides*-Zwischenart des Oberrheinischen Tieflandes.– Mitt. POLLICHIA, **77**: 181 – 187, Bad Dürkheim

GREUTER, W. & HIEPKO, P. (1995): Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur.– Englera, **15**: XXI, 1 - 150

GREUTER, W., BARRIE, F.R., BURDET, H.M., CHALONER, W.G., DEMOULIN, V., HAWKSWORTH, D.L., JØRGENSEN, P.M., NICOLSON, D.H., SILVA, P.C., TREHANE, P. & MCNEILL, J. (1994): International Code of Botanical Nomenclature.– Regnum Vegetabile, **1**: XVIII, 1 - 389

GROLLE, R. (1983): Hepatics of Europe including the Azores; an annotated list of species, with synonyms from the recent literature.– J. Bryol., **12**: 403 - 459

GRUMMANN, V. (1974): Biographisch-bibliographisches Handbuch der Lichenologie.– Lehre: Cramer

HAWKSWORTH, D.L. & DIEDERICH, P. (1988): A synopsis of the genus *Polycoccum* (Dothidales), with a key to accepted species.– Trans. Brit. Mycol. Soc., **90** (2): 293 - 312

HEPP, P. (1844): Verzeichnis der im Gebiete der POLLICHIA vorkommenden Naturgegenstände. IX. Lichenes.– 2. Jber. POLLICHIA: 51 - 57, Neustadt a. d. H.

HERTEL, H. (1980): Index Collectorum Lichenum Herbarium Monacensis. Ein Sammler-Verzeichnis des Flechtenherbars der Botanischen Staatssammlung München.– Mitt. Bot. Staatssamml., **16**: 333 – 462, München

HERTEL, H. & SCHREIBER, A. (1988): Die Botanische Staatssammlung München 1813 - 1988. Eine Übersicht über die Sammlungsgegenstände.– Mitt. Bot. Staatssamml., **26**: 81 – 512, München

HOLMGREN, P.K., HOLMGREN, N.H. & BARNETT, L.C. (1990): Index Herbariorum. Part I: The Herbaria of the World.– 8. Aufl., Regnum Vegetabile, **120**: 1 - 693, Bronx

HÜGIN, H. & HÜGIN, G. (1994): *Veronica opaca* in Mitteleuropa – Erkennungsmerkmale, Verbreitung und standörtliches Verhalten.– Flora, **189**: 7 - 36

Index Herbariorum. Part II. Collectors

(1) A - D	Regnum	Vegetabile	**2**	(1954): 1-174
(2) E - H	„	„	**9**	(1957): 175-296
(3) I - L	„	„	**86**	(1972): 297-474
(4) M	„	„	**93**	(1976): 475-576
(5) N - R	„	„	**109**	(1983): 577-804
(6) S	„	„	**114**	(1986): 805-986
(7) T - Z	„	„	**117**	(1988): 987-1213

JOHN, V. (1984): Das Flechtenherbarium von Robert Stoffel im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim.– Mitt. POLLICHIA, **72**: 277 – 285, Bad Dürkheim

JOHN, V. (1985): Das Flechten-Herbarium von Eugen Müller im Pfalzmuseum für Naturkunde.– Mitt. POLLICHIA, **73**: 245 – 252, Bad Dürkheim

JOHN, V. (1988). Flechten, Leben in Vielfalt. Wertvolle Flechtensammlung im Pfalzmuseum für Naturkunde.– Die Pfalz am Rhein, Jg. 1988 (4): 5, Speyer

JOHN, V. (1990a): Grundstock der Sammlungen: Das Herbarium. Pfalzmuseum für Naturkunde (POLLICHIA-Museum).– Museen in Rheinland-Pfalz, **4**: 74 - 75

JOHN, V. (1990b): Pflanzenkrankheiten als Sammlungsobjekte. Pfalzmuseum für Naturkunde (POLLICHIA-Museum).– Museen in Rheinland-Pfalz, **4**: 82 - 83

JOHN, V. (1990c): Atlas der Flechten in Rheinland-Pfalz.– Beitr. Landespflege Rheinland-Pfalz, **13**: 1 - 276, 1 – 272, Oppenheim

JOHN, V. (1997): Die Flechten im Herbarium Ludwig Geisenheyner.– Mitt. POLLICHIA, **84**: 49 – 62, Bad Dürkheim

JOHN, V. (1999): Das Herbarium von Alfred Blaufuß in den Sammlungen der POLLICHIA (POLL).– Mitt. POLLICHIA, **86**: 89 – 96, Bad Dürkheim

JOHN, V. & SCHRÖCK, H.W. (2001): Flechten im Kronen- und Stammbereich geschlossener Waldbestände in Rheinland-Pfalz (SW-Deutschland).– Fauna u. Flora von Rheinland-Pfalz, **9** (3): 727 – 750, Landau i. d. Pfalz

JOHN, V. & ZEYBEK, U. (1990): Begleitheft zur Ausstellung Safran-Sesam-Sultaninen, Nutzpflanzen der Türkei.– Pfalzmuseum für Naturkunde, Bad Dürkheim: 1 – 97, Bad Dürkheim

KÄRNEFELT, I. (1981): Botaniska Museet, Organisation och Metoder.– Lund, 1 - 110

KOCH, G.F. (1851): Bemerkungen aus der Flora der Pfalz.– 9. Jber. POLLICHIA: 24 – 32, Neustadt a. d. H.

KOCH, G.F. (1854): Beiträge zur Flora der Pfalz.– 12. Jber. POLLICHIA: 16 – 26, Neustadt a. d. H.

KOCH, G.F. (1856): Verzeichnis der in der Pfalz gefundenen Flechten.– POLLICHIA, **14**: 16 – 20, Neustadt a. d. H.

KUMMEROW, J. (1952): Gedanken zur Besichtigung einer Moossammlung.– Pfälzer Heimat, **3** (2): 46 – 47, Speyer

LANG, W. (2001): *Rubus leiningeri* W. LANG, eine neue Brombeerart der Pfälzer Flora.– Mitt. POLLICHIA, **88**: 165 - 175, Bad Dürkheim

LANGE, D. & RÖLLER, O. (2001): Fund des Salz-Hasenohrs *Bupleurum tenuissimum* L. im Naturschutzgebiet Ebenberg bei Landau i. d. Pfalz.– Pfälzer Heimat, **52** (1): 27 – 32, Speyer

LAUTERBORN, (1906): Briefe an und von F. Schultz.– Festschrift zur Feier des 80. Geburtstages von Dr. Georg von Neumayer, POLLICHIA, Bad Dürkheim: 69 – 89, Bad Dürkheim

LÖHR, o. (1940): Geschichte der POLLICHIA.– Mitt. POLLICHIA, N.F., **3**: 11 – 54, Bad Dürkheim

LÖHR, O. (1941): Biographische Notizen zu den im Band III der Mitteilungen der POLLICHIA (1940) erwähnten wissenschaftl. Mitarbeitern von 1840 - 1940.– Mitt. POLLICHIA, N.F., **9**: 143 – 153, Bad Dürkheim

LUMBSCH, H.T. & ELIX, J.A. (1998): Five new species of *Lecanora* from Australia (lichenized Ascomycotina; Lecanoraceae).– Mycotaxon, **67**: 391 – 403, Ithaca

LUMBSCH, H.T. & FEIGE, G.B. (1992a): Lecanoroid lichens, fasc. 1, No. 6.– Universität Essen

LUMBSCH, H.T. & FEIGE, G.B. (1992b): Comments on the exsiccat „Lecanoroid lichens" I.– Mycotaxon, **45**: 473 – 488, Ithaca

LUMBSCH, H.T. & FEIGE, G.B. (1995): Lecanoroid lichens, fasc. 3, No. 51.– Universität Essen

LUMBSCH, H.T. & FEIGE, G.B. (1999): Lecanoroid lichens, fasc. 5, No. 87.– Universität Essen

LUMBSCH, H.T., FEIGE, G.B. & ELIX, J.A. (1994): The joint occurrence of chloroxanthones in southern hemisphere *Lecanora* species (Ascomycotina; Lecanoraceae).– Bot. Acta, **107**: 30 – 35, Stuttgart, New York

MATZKE-HAJEK, G. (1995): Vier neue Brombeer-Arten (*Rubus* L., Rosaceae) aus dem Rheinland.– Decheniana, **148**: 14 – 28, Bonn

MATZKE-HAJEK, G. (1997): Bibliographie Ludwig Geisenheyner (1841-1926).– Decheniana, **150**: 425 – 437, Bonn

MATZKE-HAJEK, G. (1998): Zur Kenntnis einiger übersehener Brombeer-Arten (*Rubus* L., Rosaceae) in Rheinland-Pfalz und Nachbarregionen.– Mitt. POLLICHIA, **85**: 63 – 76, Bad Dürkheim

MATZKE-HAJEK, G. & WEBER. H.E. (1999): *Rubus macrodontus* P.J. MÜLLER, eine bislang kaum beobachtete Brombeerart.– Mainzer naturwiss. Arch., **37**: 127 – 134, Mainz

MICHELSSON, R. (1999): Herstellung von Kunstharzblättern.– Der Präparator, **45** (1): 31 – 35, Bochum

MORAWETZ, W. (1995): Das Herbarium der Universität Leipzig wurde wiedereröffnet.– Universität Leipzig, 4/1995: 7 - 8, Leipzig

MÜLLER, E. (1953): Die Flechtenflora der Rheinpfalz.– Mitt. POLLICHIA, III. R., **1**: 41 – 122, Bad Dürkheim

MUÑOS GARMENDIA, F. & NAVARRO, C. (1998): Flora Iberica. Vol. VI, Rosaceae.– Real Jardin Botanico, Madrid

NICKOL, M.G. (1995): Berberidaceae exsiccatae: Die Berberidaceen-Belege (Angiospermae: Berberidaceae) des POLLICHIA-Herbariums (POLL).– Mitt. POLLICHIA, **82**: 297 - 305, Bad Dürkheim

NIEHUIS, M. (1996): Leben und Werk von Dr. Günter Groh und seiner Frau Eva-Damaris.– Fauna u. Flora in Rheinland-Pfalz, **8** (2): 559 - 568, Landau i. d. Pfalz

NIEHUIS, M. & EISLÖFFEL, F. (1997): Leben und Werk von Alfred Blaufuß (15.07.1912 - 05.10.1995).– Fauna u. Flora in Rheinland-Pfalz, **8** (3): 895 - 910, Landau i. d. Pfalz

OBERMAYER, W. (2002): Management of a lichen herbarium.– In: KRANNER, I., BECKETT, R.P. & VARMA, A.K. (Eds.): Protocols in lichenology. culturing, biochemistry, ecophysiology and use in biomonitoring.– Springer Lab Manual: 507 - 523

PUJADAS SALVA, A.J. & GOMEZ GARCIA, D. (2000): *Orobanche montserratii* A. PUJADAS & D. GOMEZ (Orobanchaceae), especie nueva del Pirineo oscense.– An. Jard. Bot. Madrid, **57** (2): 267 - 275

RATHGEBER, C. (1981): Leben und wissenschaftliche Tätigkeit des Lehrers und Botanikers Fritz Blättner.– Facharbeit, Leininger Gymnasium, Grünstadt (unveröff.)

RIETSCHEL, S. & ZIEGLER, B. (1989): Die Naturkundemuseen des Landes Baden-Württemberg.– Schriftenr. Ministerium für Wiss. u. Kunst Baden-Württemberg, **52**: 9 - 27, Stuttgart

SAYRE, G. (1969): Cryptogamae Exsiccatae - An annotated bibliography of published exsiccatae of Algae, Lichenes, Hepaticae and Musci.– Mem. New York Bot. Garden, **19** (1): 1 - 174

SAYRE, G. (1971): Cryptogamae Exsiccatae - An annotated bibliography of published exsiccatae of Algae, Lichenes, Hepaticae and Musci.– Mem. New York Bot. Garden, **19** (2): 175 - 276

SAYRE, G. (1975): Cryptogamae Exsiccatae - An annotated bibliography of exsiccatae of Algae, Lichenes, Hepaticae and Musci.– Mem. New York Bot. Garden, **19** (3): 277 - 423

SCHINDLER, H. (1994): Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 8. Über *Placopsis lambii, Pannaria pezizoides* und andere seltenere Arten.– Carolinea, **52**: 11 - 24, Karlsruhe

SCHINDLER, H. (1996): Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 9. Die Gattungen *Lobaria, Sticta, Nephroma* und *Peltigera*.– Carolinea, **54**: 53 - 72, Karlsruhe

SCHINDLER, H. (1997): Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 10. Die Verbreitung von *Parmelia submontana*, ihr weiteres Vorkommen im übrigen Deutschland und ein Nachtrag zu *Lobaria*.– Carolinea, **55**: 13 - 21, Karlsruhe

SCHLIEMANN, A. (1999): Geoskop, Urweltmuseum Burg Lichtenberg.– Schatzsuche, Museen in Rheinland-Pfalz, München: Belleville

SCHWEISS, D. (1990): Stromatolith (=Algenkalk). Pfalzmuseum für Naturkunde (POLLICHIA-Museum).– Museen in Rheinland-Pfalz, **4**: 48 - 49

SONNTAG, P. (1921): Praktisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie.– 36 S., Berlin: F. Schulze, Stenografie-Verlag

SPILGER, L. (1942): Briefe und Briefsammlungen von pfälzischen Botanikern.– Mitt. POLLICHIA, N.F., **X**: 130 - 142, Bad Dürkheim

SPUHLER, L. (1965): Zur Geschichte der POLLICHIA.– Mitt. POLLICHIA, III. R., **12**: 5 - 21, Bad Dürkheim

STOFFEL, R. (1958): Moose und Flechten der Umgebung von Kaiserslautern.– Mitt. POLLICHIA, III. R., **5**: 135 - 150, Bad Dürkheim

UHL, D. (1999): Leaf venation density as a climatic and environmental proxy: implications for palaeoclimatology.– Diss., Geowiss. Fakultät, Eberhard Karls-Univ., 122 u. XLVI S., Tübingen

ULRICH, H.A. (1971): Josef Wilhelm Daniel Koch und Philipp Wilbrand Jakob Müller - Briefwechsel aus den Jahren 1794 - 1824.– Westricher Heimatbl., N.F., **2**: 139 - 154, Kusel

VAN GYSEGHEM, R. (1984): Observations on the ecology and behaviour of the northern White Rhinoceros (*Ceratotherium simum cottoni*).– Z. Säugetierkunde, **49** (6): 348 - 358

VAN GYSEGHEM, R. (1997): Das Nördliche Breitmaulnashorn in Uganda.– In: Die Nashörner: 184 - 195, Fürth

VITT, D.H., GRADSTEIN, S.R. & IWATSUKI, Z. (1985): Compendium of Bryology. A world list of herbaria, collectors, bryologists and current research.– Bryophytorum Bibliotheca, **30**: 1 - 355

WAGENITZ, G. (1982): Index collectorum principalium Herbarii Gottingensis.– Systematisch Geobot. Institut, Universität Göttingen: 1 - 214

WALOSSEK, D. (1999): GfBS-News.– Newsl. Ges. biol. Systematik, Nr. 1: 1 - 37, Ulm

WALTHER, F. (1953): Das naturwissenschaftliche Museum der Pfalz.– Mitt. POLLICHIA, III. R., **1**: 180 – 182, Bad Dürkheim

WEBER, H.E. (1988): Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Rubus* (Rosaceae) in Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten.– Mitt. POLLICHIA, **75**: 197 – 209, Bad Dürkheim

WEBER, H.E. (1991): Revision des *Rubus*-Herbariums von Eugen Müller (1880-1955) mit einer Übersicht der bisher in der Pfalz nachgewiesenen Brombeerarten.– Mitt. POLLICHIA, **78**: 133 – 145, Bad Dürkheim

WEBER, H.E. (1998): Beitrag zur Brombeerflora der Pfalz.– Mitt. POLLICHIA, **85**: 219 – 229, Bad Dürkheim

WENDT, M. (1981): Der Botaniker Robert Stoffel, sein Leben und seine wissenschaftliche Tätigkeit.– Facharbeit, Leininger Gymnasium, Grünstadt (unveröff.)

WOLFF, P. (1992): Das Laichkraut *Potamogeton* x *variifolius* THORE früher in der Pfalz: Erstnachweis für Deutschland.– Mitt. POLLICHIA, **79**: 235 – 241, Bad Dürkheim

ZEHFUSS, H.D. (1995a): Besondere Vegetationseinheiten der Pfalz und ihre Pilze: Teil 1 - Moore.– Pfälzer Heimat, **46** (1): 25 – 28, Speyer

ZEHFUSS, H.D. (1995b): Besondere Vegetationseinheiten der Pfalz und ihre Pilze: Teil 2 - Moore. Gehölzbegleitende und -bewohnende Pilze.– Pfälzer Heimat, **46** (4): 115 – 119, Speyer

ZEHFUSS, H.D. (1997): Bestandserhebungen zu Mykorrhiza-Pilzen, terrestrichen und lignicolen Saprobionten sowie zu parasitischen Pilzen im Naturwaldreservat Mörderhäufel, Forstamt Hagenbach (Bienwald).– Mitt. POLLICHIA, **84**: 63 – 91, Bad Dürkheim

ZEHFUSS, H.D. (2001): Spurensuche nach den Gründungsvätern der POLLICHIA. 1. Teil: Die Grabstätten von C.H. Schultz und A.B. Würschmitt in der Pfalz.– POLLICHIA-Kurier, **17** (1): 7 – 10, Bad Dürkheim

ZEHFUSS, H.D. (2002): In memoriam: German J. Krieglsteiner 08.09.1937 – 05.12.2001.– POLLICHIA-Kurier, **18** (1): 55 – 56, Bad Dürkheim

ZINK, A. (1968): J.W.D. Koch – Ph.W.J. Müller, ein gelehrtes Freundespaar.– Mitt. POLLICHIA, III. R., **15**: 13 – 42, Bad Dürkheim

(bei der Schriftleitung eingegangen am 18. 09. 2002)

Anschrift des Autors:

Dr. Volker John
Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHIA-Museum
Hermann-Schäfer-Straße 17
67098 Bad Dürkheim
E-mail: V.John@Pfalzmuseum.BV-Pfalz.de